

20. Großer
Josef Haverkamp:
Kulturförderpreisträger
Treffpunkt Jugend
"Die wilde Jagd"
Literatur:



**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Willy-Brandt-Platz 3**

• **Kartenvorverkauf
Ticket-Service**

• **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

• **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

• **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm
GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

„Literatur“, Foto: Ines Klaes (digital)

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Kulturförderpreis Literatur: „Die wilde Jagd“ 3

Int. Club Hamm pflegt Städtepartnerschaften 7

20. Großer Treffpunkt Jugendbücherei 8

Termin-Vorschau März 11

Veranstaltungen der Jugendzentren 14

Öko-Zentrum: „Monumenta“ zeigt Praxislösungen 15

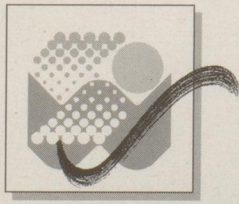
Stadtwerke: Blockheizkraftwerk in Betrieb 16
genommen

Umwelt: Frühjahrszeit ist Pflanzzeit 17

Neues für die Mitte: DRK-Grundsteinlegung 20

Medienwettbewerb der Schulen 22

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Wie betrachtet man Literatur? - Durch Lesen!

„Die wilde Jagd“

Der Dr. Emil-Löhnberg-Kulturförderpreis 1997 der Stadt Hamm und der Stiftung der Sparkasse für Kunst- und Kulturpflege ist Ende des vergangenen Jahres an den Schriftsteller Josef Haverkamp verliehen worden (Hammagazin berichtete in der Januar-Ausgabe). Bilder kann man betrachten, Musikstücke hören, Literatur muß man lesen – deshalb möchte das Hammagazin mit dem Abdruck des preiswürdigen Werkes seinen Leserinnen und Lesern die Gelegenheit geben, diesen bedeutenden Teil der lokalen Literaturszene selbst kennenzulernen:

Die wilde Jagd

„Aus geschlossenen Augen sah ich ihn im matten Licht aufsteigender Nebelbänke stehen: ein weißhaariger Mann mit weit ausladendem Hut. Ich sah ihn gegen einen Birkenstamm gelehnt, die geäderten Hände fest um den Schäferstock gelegt, neben sich einen Schäferhund. Während die Augen des Alten zum Himmel geöffnet waren, mußten meine, um sehend zu sein, geschlossen bleiben.

Seine glanzlosen Augen entleerten sich zu den Gestalten des Himmels, die aus sturmzerrissenen Wolken wuchsen. Tief furchten die Falten das Gesicht, und die alte Narbe, die seine linke Wange spaltete, leuchtete rot, wie frisch geschlagen. Aus dem Mund kamen Laute, wurden stammelnd, Worte, gewannen Sätze Lautstärke.

„Das Vergangene ist ohne Anfang und Ende. Am Morgen fliegen die Raben über das Land. Hugin und Munin, Gedanke und Gedächtnis, und durchforsten die Welt. – Später hocken sie dann auf Wodans Schultern und raunen ihm ins Ohr. Des Nachts kommt der Herr des Kampfes und führt die »wilde Jagd«. Ich weiß, das Gegenwärtige beginnt inmitten der Geschichte. Jahre sind ohne Anfang und Ende. Keine Zeit ist mit ihrer Zeit zufrieden. Und wo Angst ist und Brot und Arbeit fehlen, da finden sich Schuldige.“

Gehezt, als bliebe nur wenig Zeit zu sagen, was gesagt sein mußte, sprach der Alte. Dann sprang der Hund auf, fletschte die Zähne und verbellte mich.

Über die Worte des Alten hinweg breitete sich der Nebel. Aus dem Moor wuchsen Schwaden, flach über den Brook getrieben



Der Preisträger Josef Haverkamp sowie Karl Harshbarger und Simone Hartmann eingrahmt von (links) Johannes Gruber (Kulturverwaltung), Petra Löhnig und (rechts), Fred Engelbrecht (Sparkassenstiftung).

Foto: Ernst

schluckten Kiefer und Eiche, die Schafe und den Hund. Selbst der Spökenkieker, obgleich jetzt schreiend, verschwand.

Als Tage später der Pöbel auf der Straße tanzte, als die Polizei nicht eingriff, als der Mob Steine und Molotowcocktails warf, als Wohnungen brannten und die Nachbarn Beifall klatschten oder wieder einmal schwiegen, an jenen Tagen, als Ausländer brennen sollten, da rief der Alte mich erneut zu sich und sprach:

„Auch wenn zu jener Zeit Hunger die Bäuche dick trieb, müde Augen in die Höhlen zurückfielen und die Haut probehalber das Skelett zeigte, so wollten doch Steuern eingetrieben sein. Denn der Herren Bäuche vertrugen schlecht schmale Kost, und der Krieg hatte Armeen zu nähren gehabt. Wechselnde Sieger kannten kein eigen Land, und jeder führte seinen Gott immer mit sich, der so keine Zeit fand, sich zu erbarmen.

Auch waren apokalyptische Reiter über das Land gezogen, hatten Krieg, Hungersnot, Pest und Tod in die windschiefen Hütten getrieben und viel Volk mit sich genommen.

Gmund, OT Miesbacher Hoe, ☎ 83703, 825 m, 8·9 km,
Miesbach, Freibad 5 km, Badestrand 5 km, Kuranwendungen,
Museum, Freizeitpark, Bücherei, Jugendtreff



Probst Staude, Josefine,
Miesbacher Hoe, Waldhof 2,
Tel. (0 80 25) 82 95, Fax: 36 22
Einzelhof, Hausprospekt gegen Freiumschlag.
4 FeWo, ein 1-Zimmer-Appartement, Farb-TV
und Telefon, 2 bis 6 Personen, 40 bis 60 m²,
70,- bis 105,- DM
Für Ostern noch FeWo frei, auch Wintersai-
son, KE, KB, SE, TV, regelmäßige Haus-
schlachtung, Bauernmarkt, Hofladen.
Demeterbetrieb, Grünland- und Forstbetrieb,
Pony, Rinder, Schweine, Reiten, Schwimmbad,
Kinderspielplatz, Sauna, Solarium, Fit-
neßraum, Tischtennis.



Aquaristik
Zoofachhandel
Stefanstr. 35
Telefon: 0 23 81 / 97 42 67

Schreiber/
Möllers
59075 Hamm

Hallo - wir sind noch für Sie da!

Aquarien - Fische - Pflanzen - (Standard) oder aus-
gefallen immer frisch + vorrätig

Öffnungszeiten: Motags geschlossen
Dienstag - Freitag 10.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 20.00
Uhr; Samstags 10.00 - 15.00 Uhr

Im Paracelsus-Haus

**Die neue, revolutionäre,
patentierte Methode der
dauerhaften Haarentfernung!**

In unserem **Epilations-Institut**
im Verband der Elektrologen Deutschland E. V.

bieten wir Ihnen die dauerhafte, schmerzreduzierte
und schnelle Haarentfernung (Epilation)
nach der neuesten amerikanisch-kanadischen Methode
mit dem Sequential-Servo-Blend-System.

Schmerzen, Verbrennungen, Vernarbungen etc. sind
ausgeschlossen. Die Sequentialmethode ist schnell,
sanft und effektiv.

Auch bei hartnäckigen Fällen von Hirsutismus,
Hypertrichose und nach Geschlechtsumwandlungen
helfen wir Ihnen gerne.

Es berät Sie gern
**Susanne
Werner**
Elektrologin



para MED KOSMETIK

natürlich schön!

Praxis für Figur & Ganzheitskosmetik · Papenweg 2 · 59071 Hamm
Telefon 0 23 81 / 98 55 66 · Fax 98 55 77

Garten- und Landschaftsbau

L.+T. Köhler

- Planung + Beratung
- Pflasterarbeiten
- Neu- und Umgestaltung
- Teichanlagen

Touler Straße · 59067 Hamm
Tel./Fax (0 23 81) 16 31 13

Nach dreißig Jahre währenden Attacken gab der junge Friede Gelegenheit, neue Steuerverzeichnisse anzufertigen. Dein Ahn, dem die Hufe einen tiefen Schnitt unter das Kinn gezogen hatten, bevor die Reiter ihm das Weib und die schreienden Kinder nahmen, fand unter ‚Pherde Kottere‘ Eingang in der Liste. Da kein lebend Wesen sich mehr unter dem ausgeglühten Dach des Hauses fand, bekam er den Zusatz ‚Pauper‘. Denn verarmt war er. Anfangs litt dein Dorf noch wenig unter Kriegswirren; schweres Los brachte zuvörderst das Herrschaftsgeschlecht auf der Burg über die Bauern. Wilhelm von Ketrich preßte das Land mit harter Hand aus, drückte ehemals Freie in Armut und Knechtschaft, bis die Dörfler selbst die Kirche verfallen und einstürzen ließen, da sich kein Gott zu ihnen gesellen mochte. Es gab zu wenig Brot zu brechen, auf das zu viele Mäuler starrten. Die Heere und die Flüchtlinge brachten die Lepra ins Dorf. Gesichter und Körper waren vom Aussatz zerfressen, und die so Gezeichneten kamen ins Siechenhaus. Die Angst ging um, und das Leben trug nur eine dünne Haut. Die Dörfler fragten nicht, ob sie katholisch oder evangelisch beteten, das fragte nur der Herr auf der Burg.

Man riß den Männern die Weiber aus den Armen, säbelte sie nieder, schlachtete Alt und Jung. Da lagen die Erschlagenen auf der Straße wie auch das geschlachtete Vieh, und dennoch übte man noch seinen Grimm an ihnen. Etliche bestreute man mit Pulver und brannte sie folgend zu Asche, andere entkleidete man und wälzte sie im Schlamm.

Hunde streunten durch das Dorf und Wölfe stritten in den Wäldern mit den Menschen um das Wild. Die Not, das Elend, Krankheiten und die Soldateska nahmen Geiseln, Dorf für Dorf und kannten kein Erbarmen.

»Was sind das für Zeiten«, sagten die Alten, »wo man die Toten beneiden muß!«

Die Soldaten lachten, tranken den sauren Wein und trieben Würfel auf Tischen, schrien und schlugen Hände klatschend auf die Schenkel: »Eure Zeit ist eine Kurzweil, aber der Krieg ist lang und nährt seinen Mann wie das Rudel den Wolf!«

Die Felder verödeten, lagen brach und Disteln schossen aus dem Boden, in den niemand mehr den Pflug setzen mochte, solange Gefahr bestand, daß das eigene Blut die Erde düngte. Für einen Moment hielt das Morden inne, als ein anderer Schnitter in die Reihen der Soldateska hieb. Die Pest trieb, ob katholisch oder evangelisch, auch bei ihnen reiche Menschenernte ein. Die Dörfler sahen ihren Gott die mordenden Banden doch noch strafen.

Trotzdem nahm das Elend kein Ende.

Der Spökenkieker rang nach Luft und mußte doch erzählen. „Vernunft wollte nicht einkehren in deutschen Landen. Während zu Münster Verhandlungen demnächst den Frieden bringen sollten, wütete im Jahre '47 noch immer der Krieg im entvölkerten Dorf.

Nur drei Familien und einige Alte waren außer der Soldateska geblieben. Die anderen, soweit sie nicht erschlagen, ertränkt, erwürgt oder anderweitig zu Tode gebracht worden waren, versteckten sich in den dichten Eichenwäldern der Umgebung, in den Bergen, wie sie die dürrtigen Erhebungen aus dem Flachland hier heute noch nennen, bauten versteckte Hütten in den Auenwäldern, legten geheime Wege ins Moor.

Der Hunger trieb sie umher und quoll die Bäuche der Kinder. Sie aßen die Rinde von den Bäumen und kochten Suppe aus

dem Leder ihrer Schuhe. Und Gerüchte belebten in den Verstecken die klein gehaltenen Feuer, deren Rauch sich schon unter den Baumkronen verflüchtigte.

Der Friede war noch weit und Hunger in den Mägen, als zwei Poeten das Dorf streiften. Von Straßburg kommend, waren sie auf literarischen Wortwechsel aus, dem Ruf Simon Dachs' ins Münsterländische gefolgt.

Die Soldateska trieb sie übers verwilderte Feld und hatte schon die Schweißspur in der Nase und Blut in den Augen, als Moscherosch sie lachen machte und die Wölfe an den Ohren hielt.

Schneuber wimmerte und flehte, mußte dann aber doch für derben Spaß herhalten; mit flacher Klinge trafen ihn die Schläge auf den Arsch, der wundgeschlagen, aber sonst keinen Schaden nahm.

Das Geld war verloren, aber die für die Meute nichtsnutzen Manuskripttaschen verblieben ihnen, wie ihr Leben, nachdem sie, die Stimmen heiser bringend, die Totschläger in den Suff gesungen hatten.

Noch nächtens nahmen sie ihren Weg wieder auf, um zum Ort des Poetentreffens zu gelangen, einem Gasthaus in Oesede, nahe Osnabrück. Ohne Übermaß an weiteren Unbilden - Schneuber mied fortan, wenn immer möglich, die Gesellschaft von Truppen - erreichten sie nach einigen Tagen Oesede. Doch sie waren des an- und zugesagten Quartiers verlustig, das der Stab des schwedischen Kriegsrates Erskein belegt hatte. So zogen sie gemeinsam mit den schon versammelten Poeten weiter zum Brückenhof in Telgte und gaben damit dreihundert Jahre später dem Vater eines Blech dünn trommelnden Zwerges Anlaß, wortgewaltig rückblickend nach vorne zu schreiben.

Doch hiervon erfuhren die verängstigten Dörfler nichts. Auch wenn sie in ihrer Not manch geistlich Lied aus der Feder der versammelten Poeten sangen, so half jetzt einzig die List.

Im Moor und in den Wäldern beteten sie zu ihrem Gott, ob katholisch oder evangelisch blieb gleich, denn Hunger und Not kennt viele Götter. Weil sie glaubten, riefen sie am Opferstein ihre Verzweiflung zu Wodan herauf, zum Todesgott, dem Gott des Krieges und des Sieges. Als Gott der Dichtkunst war er seit Zeiten vergessen.

Sie wünschten sich den schnellen Reiter auf dem achtbeinigen Todesroß Sleipnir mit seinen Begleitern, den Raben Hugin und Munin und den Wölfen Geri und Ferki herbei. Sie erlebten Frieden, Arbeit und Brot. Sie versprachen ihre Seelen für einen satten Bauch und daß die Kinder nicht mehr schrien vor Hunger.

Der Friede gelangte dann doch noch ins Dorf.

Und Steuern wollten eingetrieben sein. Alles wurde den Evangelischen zugeschlagen. So blieben der Katholischen wenige und erst nach drei Jahrhunderten, dann aber für zwölf Blutjahre, als hätte er die Zahl der Apostel zum Maß der Rache erklärt, wurde Wodan wieder lebendig bei denen, die ihn brauchten für ihren Haß."

Der Schäfer hatte die Herde dem Hund überlassen. Der Abend war nah und die Tiere ruhig. So stützte er die Hände auf den Stab und sah den Himmel, während die Gedanken wanderten. „Ich sah die Welt schon vor Zeiten. Auch du wirst sehen, wie Vergangenes sich wiederholt, weil der Mensch blind ist, obwohl er sieht, weil er taub ist, obwohl er hört, und weil er stumm ist, auch wenn es in ihm schreit. Ich will dir erzählen von alten Dingen: Von ferner Zeit, als es Wodan gelang, die Runentafel zu entziffern und geheimes Wissen ihm kund ward. Er durchdrang

SONNE

Unentbehrlich für alles Leben!

Jede Menge Gründe,
ins ETESON-Sonnenstudio
zu gehen:

- Einstieigergeräte sowie Hochleistungs-Solarien •
- Top-Hygiene • geschultes Fachpersonal •
- Kostenloser Getränke- u. Handtuch-Service •
- Kinder-Spielbereich

Das tolle Ambiente und die besondere Art
zu bräunen sind ein Genuß.
Eben typisch für ETESON!

ETESON
SONNENSTUDIOS

Oststraße 21, 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 1 55 55

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 8-22 Uhr
Sa 8-20 Uhr
So 10-20 Uhr

Happy Hour
Die u. Do v. 8-14 Uhr
So u. Feiertag 10-20 Uhr

Schnarchen

Atemaussetzer

Schlafstörungen

Schlafstörungen sind unangenehm und leistungshemmend. Wir erkennen und behandeln die Ursachen komfortabel **ambulant**. Im Schlaflabor, wo Patienten Gäste sind.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern: Am Heessener Wald 1 D-59073 Hamm Tel. 0 23 81 / 6 51 87 www.somnus.de



somnus

den Schleier des Kommenden und sah den Untergang voraus. Aber nicht sah er, daß er den Untergang in sich trug, als Dummheit und Haß sich seiner Geschichte bemächtigten und auf menschliches Maß schrumpfte, was göttliche Geschichte war. In zwölf endlosen Jahren wurde aus toten Gefolgsleuten, der »wilden Jagd«, ein Heer, riesig, gewalttätig und mächtig – das brannte, das folterte, das vergaste. Ich sah die mordenden Horden Attilas, Schwedentrunk einflößende Söldner, die folternde Inquisition, ich hörte das Rattern der Viehwaggons, das Schreien, das Wimmern – ich sah den Rauch von Auschwitz, die Schädelfelder Kambodschas und die ermordeten Männer von Srebrenica.“

Die Sonne warf lange Schatten und der Horizont verdunkelte. Beunruhigt erkannte er das schnelle Wachsen der Gewitterfront. Er spürte ihr Nahen. Schon lange bevor sie als schwarze Striche am Himmel sichtbar wurden, hatte er ihr geschwätziges Raunen vernommen. Ihr schwarzes Gefieder glänzte in der Sonne. Sie flogen zur Siedlung und setzten sich in das Geäst einer Kiefer. Da entdeckte der Spökenkieker Johann, wie er geduckt, einen Benzinkanister tragend, sich dem Haus näherte. Die Raben raunten eine Botschaft. Johann hörte sie nicht. Unbeirrt setzte er sein Selbstgespräch fort.

Warm leuchtete das Licht aus der Gemeinschaftsküche und zeichnete ein Rechteck auf den mondhellen Hof. Die Bäume, das heruntergekommene Wohnhaus und die Scheune warfen schützende Nachtschatten. Verlassen glänzte auf dem Hof ein Ball im Mondlicht.

Schweigen hatte seine Zeit, dachte Johann, Reden auch, aber jetzt ist wieder die Zeit der Taten. Weg mit dem Kanakenpack! Blind vor Wut blähte er haßerfüllt die Wangen. Dann verließ er leise den Schatten der Bäume. Unter dem breiten, überstehen-

den Dach des Hauses blieb er stehen, atmete tiefer in das Dunkel, als im Haus Schritte erklangen.

Langsam tasteten seine Finger über die Fachwerkbalken und die verputzten Zwischenräume.

Schade um das alte Haus, dachte er.

Geduckt kroch er, den Kanister hinter sich herziehend, unter einem dunklen Fensterbrett entlang, stellte den Kanister ab und öffnete vorsichtig, in die Nacht horchend, die Bretttertür des Verschlages, der sich windschief an das Haus lehnte.

Johanns Augen stierten in das Dunkel. Nur zögernd und schemenhaft fanden sich Gegenstände. Die Finger ertasteten altes, mit Rost überzogenes Werkzeug, die Arme einer Schubkarre, das rauhe, eingestaubte Zaumzeug eines Pferdes.

Johann drehte den Oberkörper, griff den Kanister und zog ihn zu sich hin. Noch einmal schaute er über den friedlich daliegenden Hof.

Vom Brook erklang jetzt das durchdringende, langgezogene Heulen des Schäferhundes. Als er aus den Augenwinkeln hinübersah, stand im Licht des vollen Mondes der Spökenkieker an den Stamm einer Birke gelehnt.

Hinter ihm baute sich eine Nebelwand auf.

Johann dachte: Gleich hat dich der Nebel!

Der Spökenkieker aber hielt den Stab fest umklammert und hob ihn zum Nachthimmel empor. Angst stieg in Johann auf, machte ihn rasend, bis er unter den Pullover griff, die Waffe in beide Hände nahm und anlegte. Er zielte mit zittrigen Händen.

Sei still, Spök! Sei still! Ich könnte, wenn ich wollte! Ich könnte. Schweig!

Der Alte aber schwieg nicht. Laut rief er seinen Namen.

Johann drückte ab.“

Josef Haverkamp

Doktor Aloe Vera

Ihr bescheidenes Äußeres gibt keinen Hinweis auf den unschätzbaren Wert, den diese Pflanze für uns Menschen hat: Aloe Vera besitzt Heilkräfte von enormer Vielfältigkeit und Wirksamkeit!

Das aus dem Mark der Blätter gewonnene Gel kann Insektenstiche, Brand- und Schnittwunden, Verdauungsstörungen, Hautausschlag heilen. Ärzte und Heilpraktiker setzen Aloe zu Pilzbehandlung, bei Giftbelastungen sowie Strahlenschäden ein, und Leistungssportler verwenden das Gel, um Verstauchungen, Zerrungen und Sehnenscheidentzündungen zu heilen und Sportunfälle vorzubeugen. Als Bestandteil von Schönheitsmasken, Verjüngungscremes, Haarwaschmitteln und Haarwässern hat Aloe Vera längst ihren Platz in der Kosmetik erobert.

Aufgrund zahlreicher, vielfältiger Nährsubstanzen ist das Mark der Aloe Vera ein vollwertiges Nahrungsmittel, das die körpereigenen Abwehrkräfte steigert. Der daraus gewonnene Saft ist angenehm erfrischend und schmeckt wie Gemüsesaft mit Fruchtstücken.

Die Wirksamkeit der Aloe-Präparate hängt stark von der Reinheit der Pflanze, den Verarbeitungsmethoden und ihrer Haltbarmachung ab. Der Handel vertreibt diverse Produkte, die nur eine geringe Menge des reinen Pulvers enthalten, obwohl die Packungsaufschrift „100% Aloe Vera“ verspricht. Hier wurde das Pulver mit Wasser „gestreckt“. Beim Kauf die Herkunft des Produktes achten. Auch sollte es unter keinen Umständen chemisch haltbarmacht, sondern z. B. mit Apfelsaft und Zitronensäure stabilisiert sein.

Weitere Infos und Bezüge:

**K. E. Wiesemann, Sommerbergring 1
D-64732 Bad König
Tel./Fax: 0 60 63 - 91 26 97**



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus

Im Kurpark Bad Hamm

Ostenallee 101

59071 Hamm

Telefon: (0 23 81) 8 38 37

Telefax: (0 23 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

Internationaler Club Hamm pflegt Städtepartnerschaften

Aktuelle Entwicklungen

Die Fahrt von sieben Mitgliedern des ICH nach Mazatlán in Mexico im November 97 war von langer Hand vorbereitet worden. Viele Briefe wurden seit gut 2 Jahren nach Mazatlán geschrieben – ohne Rücksicht darauf, daß die Antworten sehr spärlich und spät eintrafen. Mentalitäten sind in Lateinamerika anders, und auch von Akademikern kann man nicht erwarten, daß sie prompt reagieren. Aber steter Tropfen höhlt den Stein. So kam zum 20-jährigen Jubiläum des ICH im September 96 auch eine Delegation aus Mazatlán, zwei Ehepaare und ein Jugendlicher, mit denen sehr schnell Freundschaft geschlossen wurde. Das Landschulheim Schloß Heessen nahm kurz darauf zwei mexikanische Studenten für ein knappes Schuljahr auf. Im laufenden Schuljahr nimmt eine Abiturientin aus der mexikanischen Partnerstadt ebenfalls am Leben in Internat und Schule des LSH teil.

Während einer Woche wurde die Hammer Gruppe in Mazatlán in Familien aufgenommen, betreut, verwöhnt und in der Öffentlichkeit stark beachtet. Die Hammer Teilnehmer haben viele Freundschaften geschlossen und hörten immer wieder den Wunsch nach mehr Kontakten.

Der Bürgermeister von Mazatlán möchte in diesem Jahr nach Hamm kommen. Er wünscht sich Kontakte mit wirtschaftlichen Institutionen, um die Stadt Hamm und Deutschland auch von Amtswegen kennenzulernen. Interessenten werden um Kontaktaufnahme gebeten.

Ein Schüleraustausch zwischen einer Familie in der Nähe von Hamm und einer in Guadalajara – die Mutter ist gebürtig aus Mazatlán – wurde inzwischen erfolgreich vermittelt.

Im Oktober 97 traf sich Dr. Menne mit Mary Edwards von der Santa Monica Sister City Association (SMSCA) in Paris. Ville d'Avray, ein idyllisches Städtchen zwischen Paris und Versailles, hatte den Antrag an die SMSCA auf Partnerschaft gestellt.

Mary Edwards und Dr. Menne ließen sich von einem Ratsmitglied in Ville d'Avray führen und wurden über das Leben und die Möglichkeiten dieser Stadt informiert. Ende Januar wurde Ville d'Avray vom SMSCA als Partnerstadt einstimmig akzeptiert. Im Mai werden die Festlichkeiten dazu in Santa Monica steigen, wozu auch eine Delegation aus Hamm erwartet wird.

Die Beziehungen zwischen Ville d'Avray und Hamm sollen zunächst langsam entwickelt werden. Geplant ist eine Einladung von Fanfaregruppen aus den 15 Ländern der E.U. zur „Fête des Etangs“ (Fest der Weiher; es gibt zwei große Weiher inmitten von viel Grün in Avray) am 21. Juni. Eine Hammer Fanfare soll Deutschland vertreten. Auch soll der Austausch von Schülern gefördert werden.

Seit letztem Sommer plant Santa-Monica ein Fußballturnier von Schülermannschaften aus allen Partnerstädten für Juli 1998. In Mazatlán, wo die Hammer Gruppe auch 30 Mitglieder des Clubs von Santa Monica traf, und bei der Begegnung in Paris konnten die Hammer noch von einer möglichen Teilnahme eines Hammer Teams sprechen. Inzwischen scheinen alle



Die Hammer Delegation des ICH in Mazatlán

Bemühungen um die Aufstellung einer Mannschaft an finanziellen Problemen zu scheitern. Santa Monica empfahl uns das typisch amerikanische „fund-raising“ (Gelegenheitsarbeiten der Teilnehmer, sponsoring). Deshalb ein Appel an fußballbegeisterte, lokalpatriotische und an der Förderung des Jugendaustausches interessierte Unternehmen: Wer wäre bereit, die Teilnahme von Hammer Schülern zu unterstützen?

Der ICH hofft auf eine mögliche Partnerschaft zwischen dem Steingymnasium in Hamm und der High School in Santa Monica. Erste Kontakte werden von den beiden Partnerclubs momentan vermittelt.

Durch Vermittlung des ICH wurde ebenfalls eine Partnerschaft zwischen dem Beisenkampgymnasium und einer High School in Chattanooga geknüpft. Weiterhin wird ein Austausch von Schülern in den Sommerferien ermöglicht.

Was Kalisz angeht, so will ein polnischer Student der Germanistik im Rahmen einer Magisterarbeit über die Städtepartnerschaft zwischen Hamm und Kalisz schreiben. Er wird im Februar einige Tage in Hamm verbringen.

Die Partnerschaft mit Bradford wird durch jährlichen Austausch seit vielen Jahren intensiv gepflegt und erweist sich als sehr erfolgreich. In den Herbstferien 1998 wird eine größere Hammer Gruppe wieder nach Bradford reisen.

Kontakte zum ICH:

Vorsitzender: Lothar Wentker, Tel. 02381-73068

Bradford: Verena Hammer, Tel. 02381-870097

Chattanooga: Annette Daelman, Tel. 02384-733

Kalisz: Rosemarie Trzaska, Tel. 02385- 8403

Mazatlán, Santa Monica, Ville d'Avray: Dr. Elisabeth Menne, Tel. 02385-2213

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. groß.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24 / 26 · Tel. 02381/2 51 92

S „Hurra - wir leben noch!“ 20. „Großer Treffpunkt Jugendbücherei“

Nun hat er das 'Twen-Alter' erreicht, der Große Treffpunkt Jugendbücherei, der einmal jährlich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autorenlesungen und vielen anderen Aktionen zum Lesen, Zuhören und Zuschauen verlocken soll - weiter gerechnet: die ersten teilnehmenden Kinder müssen jetzt stark auf die 30 zugehen...

Der „20. Große Treff“ in der Stadtbücherei findet in der Zeit vom 2. bis 21. März statt. Treffpunkte sind nicht nur die Hauptstelle an der Ostenallee, sondern auch die Bezirksbüchereien in Bockum-Hövel, Heessen, Herringen und Rhynern.

Bei der Zusammenstellung des Programms hat das verantwortliche Team sozusagen 'aus dem Vollen geschöpft', d. h. unter den zahlreichen Autoren und Angeboten der Treff-Jahre Bekanntes und Bewährtes ausgewählt (ein bißchen „Best of...“) und mit Neuem gemixt - so wie es übrigens Jahr für Jahr gehandhabt worden ist, damit sich die liebgewordenen 'alten Zöpfe' immer wieder mit 'neuen Hüten' schmücken konnten. Ein kleiner Rückblick: In bescheidenem Umfang begann es („...eine ganze Woche lang!“) im September 1979. Es gab wenig Finanzmittel, aber viele Ideen. Auch damals schon wurden Kontakte vor Ort und überregional genutzt, um aus dem Wenigen mehr zu machen: Die in Rhynern ansässige Illustratorin Heide Mayr-Pletschen zeigte ihr Können, türkische Kinder spielten Theater, und Else Warns führte mit 'ihren' Soester Kindern „Die Kinder von San Juan“ auf (unter tatkräftiger Mitwirkung der Kollegen vom städtischen Fuhrpark, die Requisiten schleppen mußten). Erster Treff-Autor war Johannes Stumpe aus Billerbeck, auch 1979 schon besser bekannt als Jo Pestum, der seine Kater Krimis vorstellte. Bekannte - und ganz bewußt auch weniger bekannte Namen der Kinder- und Jugendliteraturszene tauchten auf den Programmen der Folgejahre auf: Irina Korschunow, Klaus Kordon, Paul Maar, Mirjam Pressler, Renate Welsh, Knister, Willi Fahrman, Jutta Richter, Gudrun Pausewang u.v.a. - Literatur live, „zum Anfassen“, zum Drüberreden mit denen, die sie machen; Kinder zumindest tun dies in der Regel ohne jede Scheu, ohne Respekt vor etwaiger Prominenz. Neben den traditionellen Angeboten fanden auch eher ungewöhnte Veranstaltungen ihren Weg in die Programme. Was zum Beispiel soll schon dran sein, mit der ganzen Schulkasse zusammen ein Hörspiel zu hören? Es ist was dran, wie Kinder und Jugendliche im Zusammenspiel mit den Veranstaltern feststellten: so wurde 1997 mit Grundschulkindern eine witzige Geräusch-Collage hergestellt, Jugendliche diskutierten mit Hörspielautoren über eine moderne Akustikversion von Schillers „Räubern“ oder über eine ganz ungewöhnliche Hör-Reise in die Unterwelt nach einem Autocrash.

Zum Programm 1998:

Insgesamt 35 Veranstaltungen werden in drei Wochen angeboten, davon allein zwanzig in der Hauptstelle und den Stadtteilen für Schulklassen. Auch hier sind wieder Hörspielangebote integriert, daneben erstmalig auch zwei Filmveranstaltungen am



Vormittag, bei denen - ganz wie beim Kinderfilmfest in den Herbstferien - die gezeigten Filme „Friedrich und der verzauberte Einbrecher“ und „Höher als der Himmel“ in ein Rahmenprogramm eingebunden sind.

Und was gibt's Besonderes? Der Clown Ugolino startet den Veranstaltungsreigen mit seinem Bücherkrimi: „Ein Fall für Superclown“: Ein Zauberer hat die Bücherei mit einem Bann belegt, weil er für 185 Bücher, die er 59 Wochen überzogen hatte, Mahngebühren zahlen soll -- nur Superclown und die Kinder können helfen... (Montag, 2. März/15 Uhr)

Einer der profiliertesten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautoren referiert zur Eröffnung für interessierte Erwachsene: Achim Bröger: Hurra - wir lesen noch! Wie man Kindern Lust aufs Lesen macht. (Montag, 2. März/20 Uhr) - Zum ersten Mal überhaupt findet im Rahmen des Großen Treffs auch der Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels statt: 14 Schulsieger aus Hammer Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien liegen im lesenden Wettstreit um die Stadtmeisterschaft (Dienstag, 3. März ab 15 Uhr). Und am Schluß: die lange Hörspielnacht: das Kultbuch von Douglas Adams „Per Anhalter ins All“ in der Hörspielversion, und das über fünf Stunden lang (Samstag, 21. März ab 19 Uhr). Programme sind in der Stadtbücherei-Hauptstelle und den Bezirksbüchereien erhältlich.

Pension - Gasthaus - Metzgerei
Maria Koch
54675 Utscheid
Tel: 06564/2050 Fax: 1212

Bei uns finden Sie alles was Sie zur Erholung brauchen, ideal zum Wandern im Herzen der Südeifel. Jede Menge Ausflugsziele, bis nach Luxemburg sind es nur 15 km. Schlemmerwochenende von Freitagmittag - Sonntagmorgen pro Person 130,- DM. Pauschalwochenende von Freitagmittag - Sonntagmorgen pro Person 100,- DM. Lassen Sie sich ein Wochenende mit Spezialitäten aus unserer Landmetzgerei verwöhnen.

Bei uns ist alles aus Eigener Schlachtung und Eigener Herstellung. Kinder von 3 bis 10 Jahre bezahlen nur die Hälfte.

Wegweiser für Gesundheit

Kontaktstelle im Hamtec

Keine Frage, das Wegfallen der gesundheitsfördernden Angebote der Krankenkassen wirkt sich nachteilig auf die Vermeidung bzw. Verhütung von Krankheiten aus. Eigeninitiative der Interessierten ist gefragt! Der Grundstein dafür, nämlich eine umfassende Information über sämtliche gesundheitsfördernden Angebote in Hamm, ist u.a. Arbeitsinhalt der neuen 'Kontakt-, Koordinations- und Kooperationsstelle für Gesundheitsförderung'.

Die Kontaktstelle befindet sich seit Dezember 1997 im HAMTEC und ist als ABM-Stelle mediKUR, der Agentur für Gesundheits- und Kurtechnologie, angegliedert. Das neue Thema Gesundheitsförderung reiht sich in die Arbeitsinhalte der Agentur ein, die in den Bereichen Prävention, Rehabilitation, Pflege und betrieblicher Arbeitsschutz liegen, und stellt einen lokalen Bezug zum Standort Hamm her.

In enger Kooperation mit dem Gesundheitsamt Hamm werden zunächst die gesundheitsfördernden Angebote im Großraum Hamm dokumentiert. Im Ergebnis soll dem Interessierten ein übersichtliches und umfassendes Bild über sämtliche gesundheitsfördernden Angebote an die Hand gegeben werden. „Ich verstehe die Kontaktstelle als Drehscheibe zwischen den Akteuren im Gesundheitswesen und dem Bürger, der etwas für seine Gesundheit tun möchte. Dabei sollen insbesondere sozial schlechter gestellte Gruppen erreicht werden“, so Werner Schmadel über seine Arbeit.

Hammer Visionen - Was bringt die Zukunft?

4. Hammer Videowettbewerbs

Jetzt sind sie wieder gefragt, die Hammer Creativos, denn zum vierten Mal schreibt das Medienzentrum der Stadt Hamm einen Videowettbewerb aus: Ein freundschaftliches Treffen der aufstrebenden VideoproduzentInnen, bei dem Konkurrenzdenken, so sehen es auch die Mitveranstalter Sparkasse Hamm, Atrium-Kino, Filmclub Herringen und der Offene Kanal Hamm, keine Rolle spielen sollte; aber wie immer - gewinnen können nur die Besten.

Das Thema dieses Jahr lautet "Hammer Visionen" und steht im Zusammenhang mit dem Jugendwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen, wo in der „Blue Box“ auch zum Themenbereich Zukunft gearbeitet wird.

Erstmals wird den Teilnehmern auch ein Zusatzwettbewerb angeboten, bei dem ein dreiminütiger Kurzfilm zum Thema "Blickpunkt Hamm - Eine Stadt stellt sich vor" erarbeitet werden soll.

Die Produktionen, bei denen durchaus nicht nur die jungen Filmer gefordert sind, müssen bis zum 29. Mai abgegeben werden. Attraktive Preise locken dabei wieder. Zur Präsentation und Preisverleihung lädt schon jetzt das „Atrium“ am 16. Juni um 18.00 Uhr alle Interessierten ein.

Weitere Informationen enthält ein Faltblatt, das bei den (Mit-)Veranstaltern erhältlich ist. Interessenten können sich auch telefonisch an das Medienzentrum (17-50 80) und den Offenen Kanal Hamm (41 72 80) wenden.

(psh)

„Für den Notfall vorgesorgt“

Broschüre über Zivilschutz

„Für den Notfall vorgesorgt“ ist der Titel einer neuen Broschüre, die vom Bundesamt für Zivilschutz (BZS) in Bonn vorgestellt wurde.

Mit Tips zur Vorratshaltung von Lebens- und Hygienemitteln sowie zur Sicherung von wichtigen persönlichen Dokumenten und Energiequellen gibt die Broschüre dem Bürger wichtige Vorsorgehinweise. Ausserdem gibt der Leitfaden Ratschläge über das Verhalten bei Unfällen und im Katastrophenfall.

An Hand einer beigefügten Checkliste können die Vorsorgemaßnahmen im eigenen Haushalt überprüft werden.

Wie schnell ein Wintereinbruch mit Eisregen hochzivilisierte Lebensräume lahmlegen kann, haben vor kurzem die Bilder und Berichte aus Kanada gezeigt.

Die neue Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“, ist ein wichtiger Ratgeber in jeglichen Gefahrensituationen.

Sie ist kostenlos beim Bundesamt für Zivilschutz, Postfach 200 351, 53133 Bonn, telefonisch unter der Nummer (0228) 940 1154 oder per Fax (0228) 940 2981 erhältlich.

Gewichtssorgen?

Schluß mit Diät und Pülverchen.
Trennkostgruppe trifft sich 1mal
wöchentlich abends. Monats-
beitrag nur 143,- DM.
Garantieerfolg, kostenl. völlig
unverbindliche Beratung!
Tel. (0 23 81) 6 08 30
Tel. (01 77) 3 08 36 57 ☎

Wandern • Angeln • Radwandern • Bootfahren

...und das alles zu Ostern auf der

**65 km nördlich von Berlin, nahe Rheinsberg,
auf einer einmalig schönen Halbinsel:**

30 Finnhütten für 4 bis 5 Personen, 31 Ferienhäuser für 4 Personen mit DU/WC, Kochnische, Heizung, Dampfanleger, Bootsausleihe, Fahrrädern, Kinderspielplatz, Restaurant am See, Parkplatz für Busse.

Freie Plätze für Familien, Gruppen, Vereine

Zur Tietzowsiedlung • 16831 Zechlinerhütte • Telefon & Fax 03 39 21 / 7 02 28



Ausstellung: Hermann Burkhardt

Ein Querschnitt seiner Kunst seit 1950 ist vom 15. März bis 5. April in der Stadthaus-Galerie, Museumsstraße 2, zu sehen. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 15. März um 11.30 Uhr.

Nach der Begrüßung durch den Hammer Kultur- und Fremdenverkehrsamtsleiter Ulrich Weißenberg wird der Frankfurter Leitende Magistratsdirektor für Kunst, Kultur und Wissenschaft, Frank Mußmann, eine Einführung in Hermann Burkhardt's Werk geben.

Die Öffnungszeiten der Stadthaus-Galerie sind dann mittwochs von 16 bis 20 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr.

KVR fördert Klassik-Sommer und Deutsche Judo-Meisterschaft

Wie schon im Vorjahr erhält die Stadt Hamm zur Förderung ihres „Klassik Sommers Hamm“ 7.000 Mark vom Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR). Während des Musikfestivals sind vom Juni bis August Konzerte mit Chorsinfonik und Kammermusik an verschiedenen Plätzen der Stadt zu hören.

Der Judo-Club Pelkum-Herringen erhält 2.000 Mark, um ihn bei der Organisation der Deutschen Judo-Meisterschaft für Frauen und Männer in der Altersgruppe U 20 zu unterstützen. Da alle Bundesländer Judoka am 28. November 1998 nach Hamm entsenden, wird mit einer großen Teilnehmerzahl gerechnet.

Der KVR-Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit, Sport, Wirtschaft und Technologie beschloß Anfang Februar über die Mittelvergabe. Im Haushaltsplanentwurf 1998 sind insgesamt 250.000 Mark für die Förderung von Veranstaltungen aus Kultur, Wissenschaft und Sport im Ruhrgebiet vorgesehen, 40.000 Mark weniger als 1997.

Cult X

Kulturprojekte von Jugendlichen für Jugendliche

Jugendliche aus Nordrhein-Westfalen, in freien oder organisierten Gruppen und Initiativen, sind eingeladen, Ideen, Vorschläge und Konzepte für neue kulturelle Projekte zu entwickeln. Ein spezielles Thema ist für die Projektvorschläge nicht vorgegeben. Es geht allgemein um Alltags- und Lebenserfahrungen von Jugendlichen, die sie mit künstlerischen Mitteln und Kenntnissen verarbeiten sollen. Es können sich so Gefühle, Gedanken und Erlebnisse junger Menschen von heute in den Projekten wiederfinden.

Die Art der vorgeschlagenen Projekte, ob Theater, Tanz, Literatur, Bildende Kunst oder Medien, kann selbst bestimmt werden, auch spartenübergreifende Vorschläge sind möglich. Grundvoraussetzung für eine Förderung ist, daß Jugendliche die Projekte neu entwickelt haben und es sich nicht um bereits vorhandene Programme und Institutionen handelt. Von den anfallenden Kosten übernimmt das Kultursekretariat Nordrhein-West-

falen die Hälfte, höchstens aber 5000 Mark pro Projekt, die übrigen Kosten müssen selbst durch eigene Mittel, Sponsoren, städtische Fördergelder etc. aufgebracht werden.

Das Durchschnittsalter der Beteiligten sollte bei 21 Jahren liegen. Einsendeschluß für die Projektvorschläge ist der 31. März 1998. Die Projekte werden im April 1998 von einer Jury aus gewählt. Die ausgelobten Vorschläge müssen dann bis spätestens 31. Oktober dieses Jahres umgesetzt werden. Anschließend werden die Projekte und Produktionen in einer öffentlichen Veranstaltung Ende November in einer nordrhein-westfälischen Stadt präsentiert. Das Kultursekretariat NRW unterstützt Interessierte bei der Suche nach Ansprechpartnern in der jeweiligen Stadt.

Projektvorschläge gehen an das Kultursekretariat Nordrhein-Westfalen, Friedrich-Engels-Allee 85, 42285 Wuppertal, Tel.: 0202/563-6803, Fax: 0202-899119.

„1848 - Revolution in Hamm“

Nach 150 Jahren gibt die erste deutsche Revolution Anlaß, nach den Spuren in der eigenen Stadt zu suchen. Gab es in Hamm Kreise, die die klassische Forderungen von 1848 nach einer Verfassung, einem Wahlrecht und der Pressefreiheit vertraten? Oder waren die städtischen Unterschichten derart von der Hungersnot 1847 bedrückt, daß die bloße Subsistenzsicherung im Vordergrund stand? Bekanntlich haben Vertreter des Bürgertums und Angestellte der Köln-Mindener Eisenbahn in Hamm liberale Positionen vertreten, wie Kapp, Essellen, Waldeck und Weydemeyer. Neben den Porträts dieser Persönlichkeiten und ihrer Standpunkte soll die allgemeine gesellschaftliche Krise im Vormärz verdeutlicht werden. Um nicht nur „Flachware“ zu zeigen, wird auch eine inszenierende Darstellung erwogen.

Die Ausstellung ist vom 22. März bis 31. Mai im Städt. Gustav-Lübcke-Museum zu sehen.

Hammer Brunnen Hotel Restaurant

WINTERLICHES SCHLEMMERBUFFET

19,80

Freitag, Samstag, Sonntag
ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

BRUNCH

29,80

nur Frühstück 15,00
nur Schlemmerbuffet 19,80

Bad Hamm, Ostenallee 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
9 82 83 - 0, Fax 88 05 45
- dienstags Ruhetag -
Partyservice!

Ausstellungen

bis 29. März

Hans Kaiser:

„In den Raum geschrieben“

Gustav-Lübcke-Museum

Öffnungszeiten: die. - so. 10
- 18 Uhr, mi. 10 - 10 Uhr

1. bis 8. März

Woche der Brüderlichkeit

(siehe Einzelveranstaltungen)

1. März bis 9. April

Osman Bol

Ein Zeichner der Welt

Bürgeramt Hamm-Mitte

Th.-Heuss-Platz 16

Öffnungszeiten: Mo u. Do.
7.30-16 h, Die 9-16 h, Mi 7-
18 h, Fr 7.30-13 h

1. März bis 13. April

„Partikelprojektionen -
Projektinstallationen und
kinematographische
Skulpturen“

Entzauberung des Kinos -

Experimentelle Ausstellung

Maxipark, Elektrozentrale

Öffnungsz.: täglich 10-17 h

3. bis 20. März

„Perle des Piemont“

Der Lago Maggiore, seine

Inseln und exotischen

Botanischen Gärten

Fotoausstellung von Anne-

liese Klimaschewski

Volkshochschule

9. bis 13. März

„BLUE BOX“

Ein Mitmach-Kreativ-Wett-
bewerb für Jugendliche zwi-
schen 12 und 17 Jahren zum
Thema „Wie wollen wir in
Zukunft leben?“

Infos und Anmeldungen:

Tel. 02381/17-6372

15. März bis 13. April

Marianne Heimbrock:

„Objekte aus dem Feuer“

Maximilianpark, Elefant

Öffnungsz.: täglich 10-18 h

15. März bis 5. April

Hermann Burkhardt:

Ein Querschnitt seiner Kunst

seit 1950

Stadthaus-Galerie

Öffnungszeiten: mittwochs

16-20 h, samstags und sonn-
tags 11-16 h

22. März bis 31. Mai

„1848 - Revolution in
Hamm?“In Zusammenarbeit mit dem
Hammer Geschichtsverein e.V.
Gustav-Lübcke-Museum

24. März bis 30. April

„Ein Tag...“

Fotoausstellung von Hartmut
Gliemann

Volkshochschule

26. bis 28. März

„Monumenta“

Messe und Kongreß für Bau-
werkerhaltung u. Denkmal-
pflege

Öko-Zentrum NRW,

Sachsenweg 8

28. März bis 13. April

„Farbenmeer gegen
Wintergrau“Blumenschau im Glaselefanten
Maximilianpark

jeden Freitag im Monat,

jeweils ab 20 Uhr

Galerieabend

Galerie Thorsten Dunkel,

Eylertstraße 12

Sonntag, 1. März

9.00 - 17.00 Uhr

Oldtimer-Teile-Markt

Zentralhallen Hamm

11.00 Uhr

VHS-Sonntagskino:

Tango Lesson

Regie u. Buch: Sally Potter;

England 1997

Kristallpalast

11.00 Uhr

Jazzfrühschoppen

„Hamm-allstars“

Bhf. Pelkum

11.15 Uhr

Preisträgerkonzert

„Jugend musiziert“

(Regionalwettbewerb)

Musikschule

11.30 Uhr

Eröffnung der Woche der
Brüderlichkeit:

„Wenn nicht ich, wer? -

Wenn nicht jetzt, wann?“

Klaus Wollenweber

Bischof der Ev. Kirche der

Schlesischen Oberlausitz

Pauluskirche

11.30 Uhr

Hans Kaiser:

„In den Raum geschrieben“

Führung: Dr. Ursula Härting

Gustav-Lübcke-Museum

15.00 Uhr

„Am Anfang war ... -

Geschichten zur Entstehung
der Welt“

Helios-Theater (ab 4 Jahre)

Bürgersaal, Hohe Str. 71

15.00 Uhr

„Volle Pulle“

Die Knallfrösche & die Tüm-
pelgang, Rock- und Popmusik

nicht nur für Kinder

Maxipark, Werkstatthalle

17.00 Uhr

Orgelkonzert

Gerhard Blum (Orgel)

St Regina, Hamm-Rhynern

Montag, 2. März

15.00 Uhr

„Ein Fall für Superclown“

Clowntheater mit Ugolino

(ab 5 Jahre), Literaturkrimi

Stadtbücherei

20.00 Uhr

„Hurra - wir lesen noch!“

oder „Wie mache ich

Kindern Lust auf Bücher?“

Vortrag von Achim Bröger

für Eltern

Lehrer und alle Interessierten

Stadtbücherei

20.00 Uhr

Fahrrad-Stammtisch

Gaststätte Kötter, Kleistr. 60

ADFC KV Hamm

Dienstag, 3. März

9.00 Uhr

Rinder-, Zuchtvieh- u.

Nutzkälber-Auktionen

Zentralhallen

15.00 Uhr

„Eine Geburtstagstorte für
die Katze“ (ab 4 Jahre)

Bilderbuchkino, Sachsenhalle

15.00 Uhr

39. Vorlesewettbewerb des

deutschen Buchhandels

Stadtentscheid Hamm mit

Zauberin Parella

Stadtbücherei

20.00 Uhr

Konzert

mit Werken von J. S. Bach, J.

Chr. Bach, Telemann, Quantz

u. a.

Leipziger Bach-Collegium mit

Ludwig Güttler, Trompete

Pauluskirche, Marktplatz

**Sammler-,
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
29. März 98
26. April 98
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze

**HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 5691,
Telefax (02381) 5694

Mittwoch, 4. März

15.00 Uhr
„Die Schmuddels“
 Turbo Prop Theater (ab 5 Jahre)
 Maxipark, Werkstattthalle

15.00 Uhr
„Eine Geburtstagstorte für die Katze“ (ab 4 Jahre)
 Bilderbuchkino, Stadtbücherei

17.30/20.00 Uhr
 Woche der Brüderlichkeit:
„Ivan und Abraham“
 Regie: Yolande Zauberman;
 Frankreich 1993
 Kristallpalast

20.00 Uhr
„Frank & Stein“
 von Ken Campbell
 Kurhaus, Theatersaal

Donnerstag, 5. März

16.00 Uhr
„Mama Muh in der Bücherei“ (ab 4 Jahre)
 Vorlesenachmittag
 Bezirksbücherei Rhynern

19.30 Uhr
 Woche der Brüderlichkeit:
„Jüdische Zuwanderer aus der ehem. Sowjetunion – ihre Identität, ihre Rechte, ihre Möglichkeiten“
 Assja Kazwa, Frankfurt/M.
 VHS, Hohe Str. 71

Freitag, 6. März

15.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“
 Spielfilm nach dem Buch von Astrid Lindgren
 Regie: Tage Danielson
 Stadtbücherei

17.00 Uhr
„Step by Step“
 Tanzvorführung der Musikschule Hamm
 Ltg: Brunhilde Tacke/Klaus Heimann
 Maxipark, Werkstattthalle

20.00 Uhr
„Familie Flöz kommt über Tage“
 Masken, Musik, Magie

Hajo Schüler & Michael Vogel
 Kurhaus, Theatersaal

20.00 Uhr
 Woche der Brüderlichkeit:
„Drei Brider mit...“
 Klezmer-Konzert „Shabbes“
 VHS

Samstag, 7. März

21.30 Uhr
THE BLACK & WHITE BAND
 Rock, Soul, Calypso
 Hoppe Garden

Sonntag, 8. März

10.00 Uhr
 Familienfreundliche Radtour
 ab Pauluskirche, ADFC

11.00 – 18.00 Uhr
 Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen

14.30 Uhr
 17. Literaturcafé
 Michael Fedeler
 Brokhof Heessen

17.00 Uhr
 Woche der Brüderlichkeit:
 Ökumenischer
 Abschlußgottesdienst
 Josefskirche Hamm-Westen

Montag, 9. März

19.30 Uhr
 Sachbuch aktuell:

Geschichte des Rechts –
 Uwe Wesel
 in Zusammenarbeit mit der
 Arnold-Freymuth-
 Gesellschaft, Stadtbücherei

Dienstag, 10. März

15.00 Uhr
„Die Prinzessin auf der Erbse“
 Lille Kartoffler Figurentheater
 (ab 4 Jahre), Stadtbücherei

20.00 Uhr
„Die dümmste Praline der Welt“
 Gaby Köster
 Maximilianpark, Festsaal

21.00 Uhr
Hammer-Spitze: PETRA
 Rock aus Hamm
 Hoppe Garden

Mittwoch, 11. März

9.00 Uhr
 Pferdemarkt
 Zentralhallen

15.00 Uhr
„Mama Muh in der Bücherei“ (ab 4 Jahre)
 Vorlesenachmittag
 Bezirksbücherei Herringen

17.30/20.00 Uhr
„La Fille Seule“
 Regie u. Buch: Benoit Jaquot;
 Frankreich 1995 (O.m.U.)
 Kristallpalast

20.00 Uhr
 A TRE-Musik für drei
 Gitarren
 Werke von Vivaldi, Haydn,
 Boccherini, de Falla, Bizet u.a.
 Schloß Heessen

Donnerstag, 12. März

15.00 Uhr
„Eine Geburtstagstorte für die Katze“ (ab 4 Jahre)
 Bilderbuchkino, Haus der
 Begegnung Bockum-Hövel

Freitag, 13. März

nachmittags
„BLUE BOX“
 Abschlußveranstaltung und
 Präsentation der
 Projektergebnisse

Samstag, 14. März

11.00 – 18.00 Uhr
 Oster-Kunsthandwerker-Markt
 Zentralhallen Hamm

16 Uhr
„Die Elemente“
 Tanzwerkstatt Anke Lux
 Kurhaus

Sonntag, 15. März

11.00 Uhr
 Konzert – nicht nur für
 Kinder
„Die vier Jahreszeiten“
 v. Antonio Vivaldi
 Kammerorchester des
 Studentenorchesters Münster,
 Solist und Dirigent: Mihai
 Ionescu, Violine, Moderation:
 Prof. Hermann Große-Jäger
 Gustav-Lübcke-Museum
 Forum

11.00 – 18.00 Uhr
 Oster-Kunsthandwerker-Markt
 Zentralhallen Hamm

11.00 Uhr
 Ausstellungseröffnung:
 Marianne Heimbrock
 Maximilianpark, Glaselefant

11.30 Uhr
 Ausstellungseröffnung:
 Hermann Burkhardt
 Stadthaus-Galerie

16.00 Uhr
„Die Elemente“
 Tanzwerkstatt Anke Lux,
 Ballett, Jazz, HipHop und
 Musical
 Kurhaus, Theatersaal

18.00 Uhr
 Orgelkonzert zur Fastenzeit
 Werke von Bach, Mendels-
 sohn, Messiaen, Reger und
 Stockmeier, Orgel: Jörg
 Fromme
 St. Bonifazius Kirche
 Lange Str.

Montag, 16. März

20.00 Uhr
„Bayern Open“
 Gerhard Polt &
 Die Biermösl Blosn
 Maximilianpark, Festsaal

SECOND-HAND
MODEMARKT
 Sonntag
8. März 98
10. Mai 98
 11.00 – 18.00 Uhr
ZENTRALHALLEN
HAMM
 Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
 Tel. 02381/5691, Fax 02381/5694



Dienstag, 17. März

15.00 Uhr
„Insalata Makkaroni“
Hille Pupille
Stadtbücherei

Mittwoch, 18. März

15.00 Uhr
„Eine Woche voller
Samstage“ (ab 5 Jahre)
Theater Wilde Hummel
Maxipark, Werkstatthalle

17.30/20.00 Uhr
„L.A. Confidential“
Regie u. Buch: Curtis Hanson;
USA 1997, Kristallpalast

20.00 Uhr
Jazz-Forum Hamm:
Modern String Quartet
G.-Lübcke-Museum, Forum

20.00 Uhr
„Leben am seidenen Faden –
Wege zur Lebenserhaltung“
Prof. Dr. Leopold Balleisen
über die Behandlung
schwerstkranker Patienten,
Lutherzentrum
M.-Luther-Str. 27b

Donnerstag, 19. März

9.00 u. 11.00 Uhr
„JASON oder Der linke
Propellerflügel ist kaputt“
Helios-Theater (ab 6 J.)
Bürgersaal, Hohe Str.

19.30 Uhr
Konzert zugunsten des DRK
Hamm
Heeresmusikkopps des I. D/NL
Korps, Münster
Kurhaus, Theatersaal

Freitag, 20. März

15.00 Uhr
„Wir Kinder aus Bullerbü“
Spielfilm nach dem Buch v.
Astrid Lindgren
Regie: Lasse Hallström
Stadtbücherei

15.00 Uhr
Frühlingsfest
VdK OV Westen
Westenschützenhof

20.00 Uhr
„Freunde der italienischen
Oper – ein Ruhrgebiets-
schwank“
von Sigi Domke,
Freudenhause-Theater im
Grend, Bürgersaal
Hohe Str. 71

20.00 Uhr
Sterne der Volksmusik
mit Margot Hellwig
Maximilianpark, Festsaal

Samstag, 21. März

ab 14.00 Uhr
Tattoo-Party:
Pee Wee Bluesgang
Hoppe Garden

ab 19.00 Uhr
Hörspielnacht: „Per Anhalter
ins All“
Eine Science-Fiction-Reise in
sechs Folgen von Douglas
Adams
Regie: Ernst Wendt
Musik: Frank Duval
Stadtbücherei

Sonntag, 22. März

15.00 Uhr
„JASON oder Der linke
Propellerflügel ist kaputt“
Helios-Theater (ab 6 J.)
Bürgersaal, Hohe Str.

17.00 Uhr
Geistliche Musik zum
Sonntag Laetare
Bläser-, Chor- und Orgel-
werke aus Barock, Romantik
und Gegenwart, Heiko Held,
Orgel, Posaunenchor Rhynern,
Ltg: Wolfgang
Neumann/Rainer Kamp
Ev. Kirche Rhynern

Montag, 23. März

19.30 Uhr
Literatur am Montag: Die
Gedanken sind frei
Die Märzrevolution 1848 in
Liedern und Texten präsen-
tiert vom Duo „Liederschlag“
Stadtbücherei

Dienstag, 24. März

19.30 Uhr
Vortrag: Deutsche Juden in
der Revolution 1848/49
Dr. Erik Lindner
Gustav-Lübcke-Museum

Mittwoch, 25. März

9.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen

9.00 u. 11.00 Uhr
„Am Anfang war... –
Geschichten zur Entstehung
der Welt“
Helios-Theater (ab 4 Jahre)
Bürgersaal, Hohe Str. 71

15.00 – 17.00 Uhr
Disco für Kufenflitzer
Eissporthalle

15.30 Uhr
„Fern-Gulli“
(Zeichentrickfilm 7-12 J.)
Jugendzentrum Südstr.

17.30/20.00 Uhr
„Obsession“
Regie: Peter Sehr;
Frankreich/Deutschland 1997
Kristallpalast

20.00 Uhr
„Duett im Zwielficht“
Komödie von Noel Coward
Bühne 64
Kurhaus Theatersaal

Donnerstag, 26. März

20.00 Uhr
Mozart: Divertimento Nr. 7

D-Dur
Rodrigo: Concierto d
Aranjuez, Haydn: Sinfonie
Nr. 54 G-Dur
Neue Philharmonie Westfalen
Solist: Ernesto Bitetti, Gitarre
Ltg: Johannes Wildner
Kurhaus Theatersaal

Freitag, 27. März

19.30 Uhr
Doppelkonzert mit
„Akoasma“
(Deutsch-Punk-Band, Sieger
im Nachwuchswettbewerb
1997)
„Kellerbänd“ (Chaos-Punk)
Jugendzentrum Südstr.

Samstag, 28. März

10.00 Uhr
Fernradwandertour des
ADFC
ab Pauluskirche

10.00 – 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
Maxipark am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde

20.00 Uhr
„Am Anfang war... –
Geschichten zur Entstehung
der Welt“
Helios-Theater (ab 4 Jahre)
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Sonntag, 29. März

11.00 – 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- u.
Trödelmarkt
Zentralhallen

11.30 Uhr
„1848 – Revolution in
Hamm?“
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: Dorothee Kandzi
Gustav-Lübcke-Museum



Veranstaltungen in den Jugendzentren

Donnerstag, 5. März
ab 18.00 Uhr
Disco im Jugendcafé Werries, Alter Uentroper Weg 174, mit DJ André. Der Eintrittspreis von zwei Mark beinhaltet eine Verlosung und ein Freigetränk.

16.00 – 18.00 Uhr (3 x do)
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Pfliffige Kurse für Kids“ bietet der Kindertreff Zappelino im JZ Südstraße 28, den Kurs Kochen für Kids (8 – 12-jährige) an. Die Kursgebühr beträgt sechs Mark. Anmeldungen unter der Rufnr. 17-8382.

Freitag, 6. März
11.00 – 15.00 Uhr
In der Turnhalle der Friedensschule, Marker Allee, findet ein großes Fußballturnier für 7 bis 12-jährige statt. Ausrichter ist das JZ Südstraße 28. Dort werden auch die Anmeldungen (Tel.: 176382) entgegengenommen.

15.00 – 17.00 Uhr
Fitneß for Girls bietet das JZ Casino, Wielandstraße 6, in seinem neuen Fitnessraum. Anmeldungen unter Tel.: 992940.

Sonntag, 8. März
15.00 – 20.00 Uhr
Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt der Arbeitskreis Mädchenarbeit zu einem Mädchen- und Frauenfest in das JZ Südstraße 28, ein. Das Programm startet mit 3 Workshops (Jonglage, Selbstverteidigungs-Schnupperkurs, Actionpainting). Daneben gibt es Info- und Büchertische verschiedenster Institutionen und den gemütlichen Treff mit Kaffee, Waffeln und türkischen Spezialitäten. Nach einer Jonglage-Vorführung ab 16 Uhr startet ab 17 Uhr eine Disco, die von weiblichen DJs gestaltet wird. Im Rahmen

der Disco wird ein Tanzwettbewerb veranstaltet, zu dem sich einzelne Mädchen/Frauen oder Gruppen anmelden können. Hier winken den Gewinnerinnen Geldpreise. Anmeldungen zum Tanzwettbewerb sind unter Tel.: 176381 erforderlich. Der Eintritt ist frei. Auf Anfrage kann ein Fahrdienst organisiert werden.

9. – 13. März
Das JZ Südstraße 28, bietet im Rahmen des blue BOX-Projektes (Mitmach-Kreativ-Wettbewerbes für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren zum Thema „Wie wollen wir in Zukunft leben?“) eine Tanztheaterwerkstatt für 13-16-jährige an. Hier wird auch ein Internet-Café angeboten. Ebenfalls eingebunden in das blue BOX-Projekt findet im Haus der Jugend, Am Jugendheim 3, ein Theaterworkshop unter Leitung von Yekta Arman, türkisches Theater „Tiyatrom“ in Berlin, statt.

Donnerstag, 12. März
15.00 – 20.00 Uhr
Zusammen mit AusbildungsleiterInnen von Hammer Firmen bietet das Jugendcafé Werries, Alter Uentroper Weg 174, ein Bewerbungstraining an. Es werden Bewerbungsgespräche und Vorstellungssituationen simuliert und anschließend ausgewertet. Anmeldungen unter 81721.

Freitag, 20. März
ab 23.00 Uhr
Das JZ Südstraße veranstaltet eine Basketballnacht für Jugendliche ab 16 Jahren im Gymnasium Hammonense. Eine Einverständniserklärung der Eltern von unter 18-jährigen, Turnschuhe mit weißer Sohle und ggf. Musik-CDs sollten mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 25. März
15.30 Uhr
Der Kindertreff Zappelino im JZ Südstraße 28, zeigt den Zeichentrickfilm „Fern-Gulli“ für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Der Eintritt beträgt eine Mark.

Donnerstag, 26. März
16.00 Uhr
Das Jugendcafé Werries, Alter Uentroper Weg 174, Hamm-Werries, bietet einen Ausflug in das Freizeitbad Ahlen an. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 5,-. Anmeldungen unter Tel.: 81721.

Freitag, 27. März
19.30 Uhr
Zu einem Doppelkonzert mit der Deutsch-Punk-Band Akoasma (Sieger des Nachwuchswettbewerbes 1997) und der Chaos-Punk-Band Kellerband lädt das JZ Südstraße 28, ein. Der Eintritt beträgt sechs Mark.

31. März bis Freitag, 4. April
jeweils von 16.00–18.00 Uhr
„Da schmunzelt nicht nur der Osterhase...“ so heißt die Osterferien-Aktionswoche des Kindertreffs Zappelino im JZ Südstraße 28. Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren erwartet eine mega-tolle Woche gegen öde Ferien. Töpfern (Dienstag, 31. 3.), ein Kinofilm mit Filmquiz (Mittwoch, 1. 4.), Osterhasen aus Holz herstellen (Donnerstag, 2. 4.) und Osterdisco (Freitag, 3. 4.) stehen auf dem Programm. Anmeldungen für einzelne Tage oder für die ganze Woche werden unter der Rufnummer 17-6382 entgegengenommen. Am übrigen Wochenprogramm ab 14.30 (Spielen, Lesen, Kickern, etc.) können Kinder auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Übermittagbetreuung im Jugendzentrum Südstraße

Ab sofort gibt es sie wieder: die Übermittagbetreuung im JZ Südstraße. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 7 bis 14 Jahren haben die Möglichkeit, montags bis freitags nach Schulschluß im Jugendzentrum ein komplettes Programm zu nutzen, daß aus einem Mittagessen (hierfür wird ein Unkostenbeitrag erhoben), einer Hausaufgabenbetreuung und anschließend Freizeitprogramm bis ca. 18 Uhr besteht. Dabei ist es auch möglich, daß Kinder nur für einzelne Betreuungsangebote (z.B. nur Mittagessen) oder auch nur für einzelne Tage angemeldet werden. Alle Angebote werden von pädagogischen MitarbeiterInnen betreut. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 17-6381/2.

Computerkurs für Mädchen

Vom 30. März bis 3. April, täglich von 9 bis 13 Uhr, bietet das Jugendamt in Zusammenarbeit mit der Kommunalstelle Frau & Beruf und dem Bildungswerk NRW einen Computerkurs für Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren an. Der Kurs richtet sich an Mädchen, die über keine oder nur geringe Erfahrungen mit dem Computer verfügen. In dem einwöchigen Kurs wird vermittelt, wie ein Computer aufgebaut ist, wie Texte geschrieben und gestaltet werden können und vieles mehr.

Neben dem theoretischen Unterricht steht das Ausprobieren im Vordergrund des Kurses. Jeweils zwei Mädchen teilen sich dabei ein Gerät. Zum Abschluß erhält jede Teilnehmerin eine Bescheinigung.

Der Kurs, der von Frau Gohlke, Computerfachfrau, geleitet wird, findet in den Räumen des NRW Bildungswerkes, Banningstraße 15, statt. Die Kursgebühr beträgt DM 50,-. Anmeldungen und Infos unter Tel.: 176371/176378.

Monumenta zeigt Praxislösungen

Zukunft für gebaute Vergangenheit

Ihr Name ist Programm – aber nur was den Schauplatz betrifft: Die Monumenta, erste Messe für Bauwerkerhaltung und Denkmalpflege in Westdeutschland, findet statt auf der früheren Zeche Sachsen, deren imposante Maschinenhalle selbst ein Baudenkmal ist. Ansonsten aber geht es vom 26. bis zum 28. März weniger um Großprojekte als um die Probleme, die sich bei der Pflege und Wiederherstellung erhaltenswerter Bausubstanz täglich stellen.

Warum kümmert sich ausgerechnet ein Zentrum für ökologisches Bauen um die Sicherung des Altbestandes? „Weil ökologisches Bauen im besten Falle bedeutet, nicht zu bauen“, erläutert Projektleiter Tobias Karsten. Da Gebäudeerhaltung immer auch Ressourcenverbrauch vermeide, seien Bauwerkerhaltung und Denkmalpflege geradezu Urformen des ökologischen Bauens.

Auch den Messestandort, das nordrhein-westfälische Hamm, hält der Zentrumsmitarbeiter für ideal: „Von den rund 900.000 Baudenkmalern entfallen zwei Drittel auf die alten Bundesländer, davon stehen allein 75.000 zwischen Rhein und Weser. Hinzu kommen unzählige Gebäude, die erhaltenswert, aber nicht geschützt sind“. Sehenswürdigkeiten wie der historische Stadtkern von Soest oder das Westfälische Industriemuseum mit seinen Gewerbebauten befänden sich in unmittelbarer Nähe und ließen sich durch Exkursionen in die Monumenta integrieren.

„Eine solche Veranstaltung hat in Westdeutschland bisher gefehlt“, ist sich Karsten daher sicher. Um bundesweit agierenden Ausstellern Terminprobleme zu ersparen, wird sich die Monumenta nach dem Auftakt 1998 mit der „denkmal“ in Leipzig abwechseln, also ab 1999 ebenfalls in zweijährigem Turnus stattfinden.

Da das Gros der Arbeiten in diesem Bereich anfällt, wird handwerkliches Können auf der Monumenta großgeschrieben. „Selbstverständlich werden wir auch die notwendigen Produkte zeigen. Die Monumenta soll aber eine 'lebendige' Messe sein, weshalb wir die Aussteller anhalten, die Verarbeitung praktisch zu demonstrieren“, kündigt Karsten an.

Mit Sonderschauen, beispielsweise zum Lehm- und zur Trockenlegung, mit einem Beratungsstand, an dem Fachleute und Hausbesitzer kostenlos Informationen erhalten, sowie weiteren Aktionen will das Öko-Zentrum NRW gewährleisten, daß die Besucher von der Monumenta mehr mitnehmen als „nur“ Prospekte.

Gerade für die Privaten sei dieser Service hilfreich, da sie, so die Einschätzung Karstens, mit der Pflege ihres „Kulturerbes“ häufig überfordert seien. Um einem möglichst breiten Publikum den Messebesuch zu ermöglichen, ist die Monumenta an allen Tagen bis 20.00 Uhr geöffnet.

Wie die „Qualitätssicherung in der handwerklichen Bauwerkerhaltung und Denkmalpflege“ zu gewährleisten ist, behandelt der gleichnamige Kongreß, der die Monumenta an allen drei

Stadt Hamm:
Gustav
Lübcke
Museum

HANS KAISER



In den Raum geschrieben

Bilder 1952 – 1968
Arbeiten auf Papier

Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstraße 9
59065 Hamm

Stadtmuseum Beckum
Markt 1
59269 Beckum

Gustav-Lübcke-Museum - Tel. 023 81/17 57 14
Öffnungszeiten: dienstags - sonntags 10.00 - 18.00 Uhr,
mittwochs 10.00 - 20.00 Uhr

Stadtmuseum Beckum - Tel. 025 21/2 92 64
Öffnungszeiten: dienstags - sonntags 9.30 - 12.30 und 15.00 - 17.00 Uhr,
samstags 15.00 - 17.00 Uhr

Tagen begleitet. Er wurde gemeinsam konzipiert mit der Akademie des Handwerks in Schloß Raesfeld sowie den Landesdenkmalpflegern für Westfalen-Lippe und das Rheinland. Planer und Praktiker aus den verschiedenen Bereichen, die sich mit der Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung alter Bausubstanz beschäftigen, definieren ihren Begriff von Qualitätssicherung und erörtern, welche Standards nach heutigem Wissensstand erreichbar sind.

Nähere Informationen zum Kongreß und zur Messe Monumenta sind erhältlich beim Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg 8, 59073 Hamm (Tel. 02381-302200).

(öpd)

Ausstellung vom 8. Februar – 29. März 1998



Umweltfreundliche Energieversorgung
für Hallenbad Bockum-Hövel

Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen

Per Knopfdruck setzte am 3. Februar Stadtwerke-Geschäftsführer Dr.-Ing. Kurt Hunsänger das Blockheizkraftwerk (BHKW) im Hallenbad Bockum-Hövel, das in den letzten Wochen im Kellergeschoß des Hallenbades installiert worden war, in Betrieb. Das BHKW, das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitet, kann eine Wärmeleistung von 189 Kilowatt erzeugen und deckt damit dauerhaft den gesamten Grundwärmebedarf für die Beheizung des Becken- und Duschwassers sowie die Gebäudeheizung ab.

Kraft-Wärme-Kopplung besonders umweltfreundlich

Das BHKW ist mit einem 4-Takt-Otto-Motor, der rund 3,5 Tonnen wiegt, ausgerüstet. Der geregelte Dreibeige-Katalysator gewährleistet eine besonders schadstoffarme Betriebsweise des Motors. Der Motor wird mit Erdgas betrieben.



Der von dem BHKW neben der Wärme gleichzeitig erzeugte Strom wird in das stadtwerkeeigene Stromnetz eingespeist. Die bisher den Grundwärmebedarf des Hallenbades Bockum-Hövel abdeckenden Erdgasheizkessel stehen künftig nur noch zu Reservezwecken bereit.

Mit der Übernahme der Hammer Bäder durch die Stadtwerke Hamm war auch die Betriebsführung der dazugehörigen Heizzentralen verbunden. Besonders in den Hallenbädern Bockum-Hövel und Herringen sahen die Stadtwerke Handlungsbedarf für eine Neugestaltung der Wärmeversorgung.

Neugestaltung der Wärmeversorgung auch im Hallenbad Herringen

Zur Zeit bereiten die Stadtwerke auch im Hallenbad Herringen den Bau eines BHKW zur Deckung des Grundwärmebedarfs vor. Der Bau und Betrieb der BHKW in den Hallenbädern, die sich durch besonders hohe Wirkungsgrade und somit geringe Schad-

stoffemissionen auszeichnen, ist für die Stadtwerke ein wichtiger Beitrag zur Modernisierung und zum Erhalt der Hallenbäder.



STADTWERKE
HAMM GmbH
ERDGAS
WASSER
STROM
WÄRME
HAFEN
VERKEHR
BÄDER
HAMCOM

Preisfrage:

»Welche beiden Betriebszweige der Stadtwerke Hamm feiern in 1998 100jähriges Jubiläum?«

Bitte die beiden richtigen Betriebszweige ankreuzen, Coupon ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und **bis zum 16. März 1998** abschicken an:

Stadtwerke Hamm GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Südring 1/3, 59065 Hamm.

Das können Sie gewinnen:

- 1. Preise:** Stromgutschein im Wert von DM 750,- und eine Hammer Karte im Jahres-Abo im Wert von DM 750,-
- 2. Preise:** Stromgutschein im Wert von DM 500,- und einen Reisegutschein im Wert von DM 500,-
- 3. Preise:** Stromgutschein im Wert von DM 200,- und einen Teilnehmegutschein an »Klassik im Restaurant« für 2 Personen im Wert von DM 200,-

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Hamm GmbH.



Meine Lösung:

- ☐ Erdgas ☐ Trinkwasser ☐ Strom ☐ Fernwärme
☐ Öffentlicher Personennahverkehr ☐ Hafen
☐ Bäder ☐ Telekommunikation

Absender

Stadtwerke Hamm GmbH Südring 1/3 59065 Hamm



GLAS GALERIE WILLINGEN

- Schauen Sie zu beim Glasblasen
- Blasen Sie Ihr eigenes Glas

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 10.00 – 12.30 Uhr
 14.00 – 18.00 Uhr
 Sa und 10.00 – 12.30 Uhr
 So 14.00 – 16.00 Uhr

Zusätzliche Gruppenführungen nach Absprache.

GLAS GALERIE Willingen GmbH
 Zur Hoppecke 6 · 34508 Willingen
 Telefon (0 56 32) 46 66 · Telefax (0 56 32) 46 67

Müllgebühren 1998 auf Knopfdruck

Aktuelle Informationen, wie z. B. die derzeitigen Gebühren für die Abfallbehälter, können am „Müllflipper“ per Knopfdruck abgerufen werden. Denn diese und andere spezifische abfallwirtschaftliche Themen hat das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in aktualisierter Form auf den Rechner dieses Informationssystems gegeben. Derzeit steht der „Müllflipper“ im Bürgeramt Uentrop.

Weiterhin werden allgemeine Informationen über den umweltgerechten Einkauf, die Abfallvermeidung und die Abfallverwertung gegeben. Dieser allgemeine Teil ist informativ und leicht verständlich in Bild und Ton umgesetzt. Auf die gestellten Fragen zum Themenbereich Abfall werden verschiedene Antworten angeboten. Unabhängig davon, ob der Benutzer die richtige oder falsche Taste gewählt hat, wird mit Witz und ohne erhobenen Zeigefinger auf die ausgewählte Antwort eingegangen. Wer Zeit und Muße hat, kann den gesamten Inhalt über eine knappe Stunde abfragen. Es ist aber

auch möglich, je nach Interesse nur einzelne Themengebiete auszuwählen.

Zukünftig wird das Gerät in kürzeren Abständen „weitergereicht“, damit sich auch die Besucherinnen und Besucher der Bürgerämter in den anderen Stadtbezirken über die genannten Themen informieren können.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
 Erlenkamp 22
 59071 Hamm

Telefon:
 023 81 / 8 06 24

(psh)

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit:

Tips für den Umweltschutz im Garten

Die Natur hat ihren Winterschlaf beendet. Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken jetzt im Frühjahr die Gartenbesitzer hinaus in die Natur, denn es gibt nun viel zu tun. Doch Garten kann ohne Natur nicht funktionieren. Wer einmal Regenwürmer, Honigbienen oder andere Gartentiere bei der Arbeit beobachtet hat, weiß, wie wichtig es ist, „mit der Natur“ zu gärtnern.

Aber die Natur im Garten kann auch durch falsch verstandene „Gartenpflege“, durch den Einsatz von giftigen Spritzmitteln oder Verwendung mineralischer „Kunstdünger“ empfindlich gestört werden.

Deshalb achten Sie bei allen gärtnerischen Maßnahmen darauf, sie in Einklang mit den Naturgesetzen zu bringen und so ein möglichst stabiles ökologisches Gleichgewicht zwischen Pflanzen und Tieren herzustellen.

In einer Handvoll Gartenerde leben so viele Organismen, wie Menschen auf dem Erdball. Ohne Boden und die darin lebenden Tiere und Pflanzen, ist kein Wachstum denkbar. Bodenlebewesen wie Regenwürmer und Bakterien sorgen für die Zersetzung aller organischen „Abfälle“ zu wertvollem Humus, schließen damit den Stoffkreislauf in der Natur und sorgen im Garten für eine stetige natürliche Düngung.

Im naturnahen Garten können Sie also auf den Einsatz umweltbelastender Mineraldünger weitgehend verzichten, indem Sie den Boden kontinuierlich mit organischem Material versorgen – durch eine bodenabdeckende Mulchschicht, Gründüngung oder Kompost. Zugleich vermeiden Sie störende Eingriffe in den „Lebensraum Boden“, z.B. durch Verzicht auf das Umgraben mit dem Spaten. Eine Lockerung und Durchlüftung des Bodens kann mit Geräten erreicht werden, bei deren Einsatz die natürliche Bodenschichtung erhalten bleibt.

Ebenso können Sie im „Ökogarten“ durch Einsatz biologischen Pflanzenschutzes auf umweltbelastende Gifteinsätze verzichten. Wenn Sie jetzt daran denken Ihren Garten umzugestalten, können Sie durch die Schaffung vielfältiger Lebensräume wie Wiesen, Hecken Teiche oder Trockenmauern Abwechslung in den Garten bringen und dazu beitragen, daß die heimische Natur wieder stärker zum Zuge kommt.

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit. Mit dem Pflanzen bodenständiger heimischer Gehölze und Stauden schaffen Sie die Lebensgrundlage für unsere Tierwelt. Wildkräuter beleben den Garten und können zudem als Heilkräuter oder zu Pflanzenstärkungsmitteln genutzt werden.

Naturnahe Gärten sollen sich also weder zu „Naturschutzgebieten“ noch zur „Unkrautwildnis“ entwickeln, sondern vorrangig als „umfriedete Räume“ für Ihre Nutzungsinteressen zur Verfügung stehen. Als „Partner der Natur“ können Sie Gärten schaffen, die auf ausgesprochen vielfältige Weise genutzt werden können – sowohl zum Erholen, Entspannen, Erleben und Lernen als auch zum Spielen, Arbeiten und nicht zuletzt zum Ernten.

Medienzentrum verzeichnet hohen Zuwachs

16 mm-Filme und Videos

Einen großen Erfolg verzeichnet das Medienzentrum der Stadt Hamm für das Jahr 1997 im Verleih. Die Stabilisierung des letzten Jahres hat sich jetzt sogar um einen Zuwachs von knapp 13% deutlich verbessert. Durch die Nutzung der Computer im Verleih kann jetzt auch ermittelt werden, welche Schulen am meisten oder wer am seltensten ausleiht. Die häufigsten Ausleiher sind natürlich in den größeren Schulen zu finden, Gymnasien und Gesamtschulen. Aber auch die Haupt- und dann die Realschulen arbeiten öfter mit Filmgerät oder Videorecorder. Im außerschulischen Verleih dominieren die weiteren Bildungseinrichtungen und z. B. die Kindergärten, die Filme natürlich nicht in ihre normale Arbeit integrieren (wie beim schulischen Lehrfilm), sondern Filmereignisse zu besonderen Anlässen inszenieren.

Ermittelt werden kann jetzt auch, welche Filme wie oft eingesetzt wurden: Spitzenreiter sind die 16mm-Filme für das Fach Biologie (z. B. Amsel, Stichling oder Baum), Geschichte und Erdkunde folgen. Der meisteingesetzte Videofilm ist „Mein Kind auf's Rad?“ gefolgt vom „Wunder des Lebens“ und dem Spielfilm „Krieg der Knöpfe“.

Interessant sind übrigens nicht nur die eindeutigen Verleihzahlen, sondern auch Stornierungen, Absagen oder Umbuchungen sind zu erfassen. Danach haben die Mitarbeiterinnen im Medienverleih neben den täglich anfallenden Beratungen im letzten Jahr zusätzlich zu 7.014 Verleihen knapp 900mal Anfragen abschlägig bearbeiten müssen, weil das Medium vergriffen war. Hinzu kommen noch die Geräteausleihen.

Ganz neu im Verleih ist die CD-ROM, die auch schon 38 mal in Schulen eingesetzt wurde. Zunahmen im Medienverleih sind sowohl im 16mm- als auch im Videobereich zu verzeichnen (16mm-Film: ein Plus von 87 Verleihen, dazu 286 Absagen; Video: ein Plus von 545, dazu 263 Absagen). Sogar die Ausleihe von Dias konnte gesteigert werden. Vielleicht wird das Dia wieder entdeckt und zunehmend genutzt als Medium der Ruhe und der Beobachtung im Gegensatz zu den immer schneller geschnittenen Filmen. Spitzenreiter bei den Dias sind ebenfalls Themen, die im Biologieunterricht eingesetzt werden, aber auch Kunst und Malerei, Städte und Landschaften und Bilderbuchthemen sind vertreten.

Die älteren Medienarten wie 8mm- oder 16mm-Stummfilme für den Unterricht spielen ebenso wie Tonband oder Ton-Dia-Schau kaum noch eine Rolle. Insgesamt sind 7.856 Medien-Anfragen bearbeitet worden. Davon liegen 11,36 % im außerschulischen Bereich, das sind Kindergärten oder z. B. Jugendverbände, die Filme eher als Besonderheit einsetzen und weniger in die tägliche Arbeit einbeziehen.

Die Ausleihzahlen der Geräte sind leicht zurückgegangen, was sicherlich auf die immer bessere Ausstattung besonders der Schulen zurückzuführen ist. Eine Aufstockung im Computerbereich wurde jetzt im letzten Jahr begonnen; im Verleih neu

Der EURO-SPARBRIEF setzt mit Sicherheit auf Gewinn

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschule-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter
Tel.: (02381) 106-300



Ihr nächster Schritt ...

Volksbank Hamm eG

sind der Großbildprojektor für Daten und eine digitale Fotokamera. Außerdem werden für Computeranwendungen in den Schulen verschiedenste Zusatzgeräte angeboten, z. B. ein Umweltkoffer zur Analyse und Auswertung von Umweltdaten. Des weiteren können die attraktiven Räumlichkeiten im Medienzentrum für Seminare, Filmsichtungen oder den Videoschnitt genutzt werden. Immerhin 344mal (incl. ca. 24 % aus dem außerschulischen Bereich) haben Guppen die Chance wahrgenommen, das vorhandene Angebot zu nutzen. Das ist fast das Doppelte des letzten Jahres. So ist sich die Leiterin des Medienzentrums, Dagmar Riekenberg, sicher, auf dem richtigen Weg zu sein und sich als Zentrum der aktiven Medienarbeit etabliert zu haben. (psh)



*Wer etwas
za installieren hat,
macht's bei uns!*

!Meisterbetrieb!
Öl-/Gas-Spezialheizkessel
Fernwärme
Anruf genügt!

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizung • Sanitär • Verkauf

NORBERT SCHOLZ

AHLENER STRASSE 72 · 59073 HAMM
TEL: (0 23 81) 6 72 73-0 · FAX: (0 23 81) 6 26 27

**Mehr Vitalität, mehr Energie,
bessere Konzentration:**

Eisen macht's möglich!

Alle brauchen Eisen, besonders bei erhöhtem Bedarf und in bestimmten Lebenssituationen. Jede zweite Frau ist unterversorgt.

Der Körper benötigt Eisen vor allem für den Sauerstofftransport des Blutes und zur Bildung der roten Blutkörperchen.

Für die körperliche Leistungsfähigkeit ist eine ausreichende Versorgung mit gut verwertbarem Eisen deshalb eine wichtige Voraussetzung. Daher ist die tägliche Zufuhr von gut verwertbarem II-wertigem Eisen sinnvoll. Vitamine tragen zu einer besseren Verwertung und Wirkung bei.

Jetzt gibt es eine starke Kombination:

Die Eisen-Kräuter-Kraft!

Eisen + Kräuter + Vitamine, als alkoholfreien, fruchtig schmeckenden Saft - zur sicheren Nahrungsergänzung bei erhöhtem Eisenbedarf.

250 ml DM 12,95

Reformhaus

Northoff

Südring 2
Tel. 2 35 75

Werler Str. 73
Tel. 2 41 86

Der Kreativ-Markt für Jung und Alt

**Oster
Kunsthandwerker
Markt**

14. + 15. März
11 - 18 Uhr
Eintritt DM 4,-

kostenlose
Parkplätze

ZENTRALHALLEN HAMM




Die "hamm allstars" in aktueller Besetzung

10 Jahre „hamm-allstars“ Jubiläumskonzert mit Gaststar Silvia Droste

Am Sonntag, dem 3. März 98 feiern die hamm-allstars und der „Bahnhof Pelkum“ ihr 10-jähriges Bestehen mit einem großen Jazzkonzert. Als Gaststar konnte Deutschlands beste Jazzsängerin Silvia Droste verpflichtet werden. Silvia Droste ist bekannt geworden als TV - Moderatorin des ZDF - Jazzclubs, Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenproduktionen mit internationalen Jazzgrößen. Kritiker und Freunde des Jazz sind von ihrem Timbre, ihrem Stimmvolumen, ihrer Ausstrahlung und Dynamik, ihrer Perfektion gleichermaßen begeistert. J. E. Berendt, der große Jazzkritiker charakterisierte diese außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit wie folgt: „Silvia Droste singt nicht Jazz, sie ist Jazz.“ Die hamm-allstars spielen in Originalbesetzung mit Christian Kappe - trumpet, Ulli Jünne-mann - alt & sopransax, Martin Sasse - piano, Jürgen Knautz - bass, Friedel Künnecke - drums & Anne Künnecke - vocal. Das Konzert, zu dem alle Jazzfans herzlichst eingeladen sind, beginnt im Pelkumer Bahnhof um 11.00 Uhr, Einlaß ist ab 10.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Kostenlose Annahme
von Alt- u. Unfallwagen

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop - Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Netto Kolleginnen gesucht!

Änderung der Sprechstunden in Renten- und Versicherungsfragen

Die Versicherungsabteilung des Amtes für Rentenversicherungsfragen der Stadt Hamm ist in der Bezirksverwaltungsstelle Heessen und in dem Bürgeramt Uentrop seit dem 1. Februar zu folgenden geänderten Zeiten zu erreichen:

Sprechzeiten in der Bezirksverwaltungsstelle Heessen

mittwochs

von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Sprechzeiten im Bürgeramt Uentrop

donnerstags

von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Zur Vermeidung bzw. Verkürzung von Wartezeiten können vorab Termine vereinbart werden. Weitere Informationen sind telefonisch unter der Sammelrufnummer 17-6020 zu erhalten.

VERKAUFS-AUSSTELLUNG



DAS ZWEIRAD

INFORMATION · BERATUNG · VERKAUF

14./15. MÄRZ

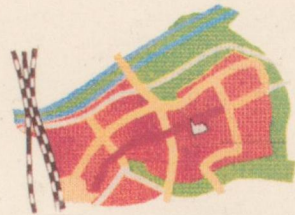
VON 11 - 18 UHR · EINTRITT: DM 4,-

ZENTRALHALLEN HAMM

INFO: HAMMER AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGSGES. MBH
POSTFACH 1609, 59006 HAMM, TEL.: 02381/5691, FAX 5690

VERKAUFS-AUSSTELLUNG





Grundsteinlegung für Rotkreuz-Neubau am Ostenwall

37 Altenwohnungen und Geschäftsstelle

Mit dem 1. Spatenstich Ende September vergangenen Jahres wurde der Startschuß für eine neue Zeitrechnung des DRK-Kreisverbandes Hamm am traditionellen Standort Ostenwall 61 gegeben. Mitte Februar, rund vier Monate später, waren die Arbeiten für den Neubau soweit fortgeschritten, daß der Grundstein im fertig gemauerten und mit der gegossenen Geschoßdecke bereits überdachten Erdgeschoß durch den Vorsitzenden des Kreisverband Hamm des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. Walter Fiehe, in feierlichem Rahmen gesetzt werden konnte. Assistenten wurde er dabei von Oberbürgermeister Jürgen Wieland und der Spenderin eines namhaften Betrages, Grete Grüter, nach der das Haus auch "Grete-Grüter-Haus" benannt werden soll.



Am Ostenwall wächst schon der 2. Stock des DRK-Gebäudes heran. Fertigstellung ist im Sommer 1999.

Fotos: L. Rettig

Die Arbeiten sind aufgrund der günstigen Witterung voll im vorgesehenen Zeitplan. Nachdem Keller und Erdgeschoß bereits im Rohbau stehen, werden derzeit die Mauern des 1. Stockwerks erstellt. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme wird Mitte 1999 gerechnet.

Mit dem Neubau, der sich auch über die beiden ehemaligen Nachbargrundstücke erstreckt, entstehen auf 1.723 Quadratmetern nicht nur neue Räumlichkeiten für die zuletzt aus allen Nähten platzende Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes, sondern auch 37 Altenwohnungen, von denen neun rollstuhlgerecht ausgestattet werden. Die Sozialstation, die noch in der Brüderstraße angesiedelt ist, wird ebenfalls in das neue Gebäude übersiedeln. Eine Altentagesstätte mit Cafeteria und



Der Grundstein wird in die Wand des Eingangsbereiches eingelassen.

bewirtschaftetem Dachgarten werden den Senioren im Haus und aus dem näheren Einzugsbereich als Treffpunkt zur Verfügung stehen.

Die Altenwohnungen werden eine Größe zwischen 45 und 66 Quadratmetern haben. Auf Wunsch werden die Bewohnerinnen und Bewohner vom Pflegedienst des DRK betreut werden können.

Das Bauvorhaben hat einen Gesamtkostenvolumen von knapp unter sieben Millionen Mark. Das Land fördert die Kosten der Altenwohnungen mit über 3,3 Millionen Mark.

Städtebaulich paßt sich der durch Fassadenversprünge, Balkone und Materialmix aufgelockerte Baukörper mit seinem Untergeschoß (wegen der Lage am Wall von der Straßenseite als Kellergeschoß wahrnehmbar), dem Erdgeschoß, dem 1. und 2. Stock sowie dem ausgebautem Dach an die Bebauung der Umgebung an. Durch die abgestufte Terrassenform ist der Übergang zur Nachbarbebauung fließend.

Restaurant Bürgerhaus

Das familienfreundliche Speiselokal mit gutbürgerliche Küche

Ab 1. 3. '98 bieten wir an:
alle 14 Tage sonntags

Tanztee

von 16.00 bis 19.00 Uhr
Einlaß 15.00 Uhr · Eintritt 5,- DM

Graf-von Westerholt-Str. 1
59368 Werne-Stockum

Tel. 02389 - 54 02
Fax 02389 - 53 85 43

KEFIR Total

Innerlich pur oder in Variationen als Käse, Sahnekefir, Limonade oder Champagner (Wasservefir). Äußerlich die wirkungsvolle Naturkosmetik für Selbsthersteller/verbraucher. Alles in 5 Bänden mit ca. 2.000 Rezepten. Bücher auch einzeln erhältlich.

Außerdem Kefirpilze und Kombucha-Teepilze von bester Qualität sowie Kostproben.

Weiter Infos und Bezüge:

K. E. Wiesemann • Sommerberggring 1 • 64732 Bad König • Tel./Fax 060 63/91 2697

Christliche Literatur

**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/251 84
59067 Hamm



EUROPA WÄCHST ZUSAMMEN. DAVON MÖCHTE ICH PROFITIEREN

• Das „Ich hab' es jetzt“
Euro-Zertifikat der Sparkasse:
Attraktive Zinssätze, feste
Laufzeit, befristetes Angebot.
Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Hamm**



Mönninghoff HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

*über 1000
verschiedene Artikel*

Telefon:
(02381) 22056/7

UNI-RENT

Gebäudereinigungs GmbH

Telefax:
(02381) 24520

Roonstr. 13a, 59065 Hamm

- Unterhaltsreinigung
- Krankenhausreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Sonderreinigung aller Art



Richtfest wurde am Neubau des HgB-Verwaltungsgebäudes an der Widumstraße gefeiert. Hier entstehen Büroflächen, vier Eigentumswohnungen und ein Ladenlokal auf insgesamt 1.460 Quadratmetern.
Fotos: L. Rettig

Faltblatt „Parken am Chattanoogaplatz“

Seit Beginn dieses Jahres liegt das Faltblatt der Stadt Hamm „Chattanoogaplatz - Informationen zum Parken in der Bauphase“ im Handel, in Instituten und Behörden der Stadt Hamm aus. Anlässlich der Bauphase des CinemaxX auf dem Chattanoogaplatz und der vorübergehend eingeschränkten Nutzung der dortigen Tiefgarage, bietet das Faltblatt Tips und Informationen, die das Parken in der Hammer Innenstadt erleichtern. So konnten beispielsweise von Betrieben, Institutionen und Behörden zusätzliche Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Interessierte Geschäftsleute können auf Anfrage weitere Prospekte bei der Geschäftsstelle Stadtmarketing erhalten, Tel.: 02381- 174109.



Eine Vorstellung vom CinemaxX gibt das Bauschild am Chattanoogaplatz.

„Haus des Lernens“ in eindrucksvollen Bildern

Medienwettbewerb der Schulen

Bei den Hammer Vorausscheidungen zum 5. Medienwettbewerb in Nordrhein-Westfalen, hatte die Martin-Luther-Schule die Nase vorn. Auch die Schüler und Schülerinnen der Lohschule und der Von-Finke-Schule konnten die Juroren überzeugen. Anfang Februar kamen die Teilnehmer von insgesamt acht Schulen zusammen, um ihre Arbeiten, die sie unter dem Motto "Ein Haus des Lernens" angefertigt hatten, vorzustellen und zu vergleichen.

Auch dieses Jahr waren wieder viele interessante und innovative Ideen, teils in aufwendig gedrehten Videos verfilmt worden. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Es gab vom Blick in die Zukunft über Vorstellungen lernfreundlicher Schulen in der Gegenwart bis zu Vergleichen mit Schulen in der Vergangenheit alles Denkbare zu sehen. So zeigten die wohl jüngsten Teilnehmer des Wettbewerbs, die Schülerinnen und Schüler der Von-Finke-Grundschule einen Film über ihre Schule. In schönen Bildern zeigten sie, daß Spaß am Lernen nicht nur den Schulen der Zukunft vorbehalten ist. Für die Darstellung der vielen Möglichkeiten den Unterricht für Schüler interessanter zu gestalten vergaben die Preisrichter den dritten Platz.

Den zweiten Rang vergab die sechsköpfige Jury, in der Kinder und Jugendliche die Mehrheit inne hatten, an die einzige und erste CD-Rom des Wettbewerbs. "Der Zaubervilli" hieß das Projekt der Musikgruppe der Loh-Schule. Auf der CD sind fetzige, selbstgeschriebene Kinderlieder zu hören, in denen die Schüler und Schülerinnen von ihren Träumen und Problemen in der Schule singen. Abgerundet wird das Ganze mit bunten Bildern und Fotos die über den Computerbildschirm huschen. Die Musikgruppe stellte auch live im Kino ihr Können unter Beweis und gab zwei ihrer Stücke zum Besten.

Nur noch das Video der Martin-Luther-Schule konnte so viel Einfallsreichtum übertreffen. In ihrer Arbeit befaßten sich die Schüler und Schülerinnen mit Langeweile im Unterricht. Die Hauptdarsteller des Streifens fliehen am Anfang vor dem öden Unterricht und finden auf ihrer Suche nach etwas Neuem und Aufregendem ein magisches Fernrohr. Alle Darsteller schauen nun nacheinander durch das futuristisch anmutende Objekt und dem Zuschauer zeigen sich in Vollformat Bilder einer lernfreundlichen Schule in der die Schüler Spaß am Unterricht haben. Besonders gut gefiel der Jury an diesem Beitrag auch,

daß die Rahmengeschichte ausgefallener war als bei den anderen Beiträgen.

Ihren Preis bekamen die Martin-Luther-Schüler am 8. Februar bei dem in Dortmund veranstaltete Medienfestival, daß im Rahmen der Bildungsmesse "Interschul" extra für die erfolgreichsten Teilnehmer veranstaltet wurde, von der Regierungspräsidentin Dr. Raghilt Berve überreicht. (psh)



Viel Mühe hatten sich die Schülerinnen und Schüler bei der Präsentation ihrer Vorstellungen vom "Haus des Lernens" gemacht.

Foto: Benjamin Brand

Jugendamt sucht weitere Familien für Kinder in Not

Durch das vom Jugendamt eingeführte Projekt „Bereitschaftspflege“ konnte seit seiner Entstehung vor knapp zwei Jahren bereits 25 Kindern in Not geholfen werden. Das Konzept, Kleinkinder im Alter bis zu drei Jahren in besonders auf diese Aufgabe vorbereitete Familien unterzubringen, hat sich als eine gute und ausbaufähige Lösung erwiesen.

Die Kinder kommen aus Familien, die aufgrund von Not- oder Krisensituationen mit der Versorgung und Betreuung ihres Nachwuchses überfordert sind. In den Wochen, in denen die Kinder in einer Pflegefamilie leben, bekommen sie Unterstützung und Hilfe zu einer Neuorientierung in einer Zeit großer emotionaler Unsicherheit. Fast alle Kinder finden anschließend an die Bereitschaftspflege ein neues Zuhause in anderen Familien oder können einen Neubeginn mit ihren leiblichen Eltern erleben. Auch für die Pflegepersonen ist die Aufnahme eines Kindes eine wertvolle Erfahrung. Sie lernen hierbei viele Menschen, andere Lebenssituationen und -verhältnisse kennen. Um weiterhin Kindern diese Möglichkeit geben zu können und das Projekt ausbauen, sucht das Jugendamt weiterhin Pflegefamilien, die genügend erzieherische Erfahrung und / oder eine pädagogische Ausbildung haben, um die zeitweilige Verantwortung für die Entwicklung eines Kindes übernehmen zu können. Außerdem sollte die Bezugsperson des Kindes nicht berufstätig sein und keine eigenen Kinder unter fünf Jahren haben. Auch genügend Wohnraum sollte zur Verfügung stehen. Den Pflegepersonen wird stets Unterstützung durch Supervision und auch spezielle Hilfe durch MitarbeiterInnen des Jugendamtes zur Verfügung gestellt.

Für die Mühen, welche die Pflegeeltern auf sich nehmen, bekommen sie einen angemessenen Aufwendersersatz und bei Nichtinanspruchnahme eine Bereitschaftspflegepauschale. Bei Interesse können schriftliche Bewerbungen an die Stadt Hamm - Jugendamt, Frau Gödecke, Teichweg 1, 59075 Hamm geschickt werden.

Für nähere Informationen steht dienstags von 14.00 bis 15.00 Uhr oder donnerstags von 9.00 bis 10.00 Uhr unter der Telefonnummer 02381/17-6301 Frau Gödecke Interessenten zur Verfügung. (psh)

**Hammer
Motorrad
Markt**

"Mitmachen & dabeisein!"
Stelle Dein Motorrad oder Oldtimer in den Zentralhallen zur Show. (Prämierungen)
18./19.4.1998

Biete Dein gebrauchte Motorrad zum Verkauf o. zur priv. Versteigerung an.
Info: MainStreet 02381 / 59 83 59

Krötenwanderung - bitte langsam fahren“

„Achtung! Krötenwander - bitte langsam fahren“ so verkünden es die Warntafeln, die derzeit wieder im Stadtgebiet aufgestellt werden. Angesichts der Jahreszeit werden sich sicherlich einige Autofahrer hierüber verwundert die Augen reiben, doch schon sehr bald ist mit den ersten Amphibien auf dem Weg zu ihren Laichplätzen zu rechnen.

Als erste erwachen die Grasfrösche aus ihrem Winterschlaf. Bei Temperaturen ab 4,5 Grad Celsius und feuchter Witterung ziehen diese schon im Februar zu ihren Laichgewässern. Erdkröten und Molche dagegen lassen sich etwas mehr Zeit. Ihre Laichwanderung findet zumeist erst zwischen Anfang März und Ende April statt. Milde Temperaturen ab 5,5 Grad und Regen sind dann auch hier das geheime Startzeichen für eine Massenvanderung, an der mehrere Hundert oder sogar mehrere Tausend Tiere beteiligt sein können.

Auf dem Weg vom Winterquartier zum Laichgewässer sind die Amphibien vielen Gefahren ausgesetzt. Insbesondere wenn Straßen und Radwege überquert werden müssen, werden zahlreiche Amphibien getötet. Dabei wird den hauptsächlich nachts wandernden wechselwarmen Tieren zusätzlich ihr Wärmebedürfnis zum Verhängnis, denn die noch von der Sonne tagsüber aufgeheizten Asphaltdecken laden die Amphibien geradezu zum Verweilen ein. (psh)



**Gaststätte
Schulte-Geithe**
im Naherholungsgebiet
Geithe
Hamm-Uentrop
Tel. 02388/1984

sonntags Mittagstisch
montags Ruhetag: tägl. ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

- Räumlichkeiten für Familienfeiern -
gutbürgerliche Küche - Essen vom heißen Stein

PENSION INNBLICK

Neuburg. Ihr zentraler Ausgangspunkt für Tagesausflüge und reizvolle Schifffahrten auf der Donau und dem Inn. Am Wald gelegen, garantieren wir einen „kursamen“ Erholungsurlaub: ÜF pro Person 220,- DM/Woche. Für Tagesausflüge gibt es natürlich auch Eintagsübernachtungen für 35,- DM/Tag. Eigener Swimmingpool und Liegewiese am Haus. Tennis, großer Aufenthaltsraum mit Farb-TV, Balkon und Terrasse, Tischtennis, große Bücherauswahl, bekömmliche österreichische Weine - direkt vom Weinbauern. Lassen Sie sich von Familie Ascher mit gutbürgerlicher Küche, bayerische Hausmannskost und herrlichen Wildspezialitäten verwöhnen. Sie finden uns über die A3, Ausfahrt Passau-Süd, B12 Richtung Neuhaus bis Ortsende Dommelstadt, in Neuburg am Inn oder Ausfahrt Pocking, B12 in Richtung Neuburg am Inn.

94127 Neuburg a. Inn
Graf-Tiemo-Str. 18
Telefon + Fax 08507/775

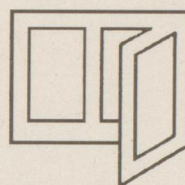
Frerich & Wienströer
SelbstBau oHg

Wir bieten:
✓ komplette Beratung und Planung
✓ Montageanleitungen/Zeichnungen
✓ Betreuung vor Ort
✓ Abnahmen einschl. aller behördlichen Unterlagen
✓ Auf Wunsch Komplett- oder auch Teilmontagen

zu garantierten Festpreisen

Heizung - Sanitär - Solar
Wir liefern Ihnen:
Selbstbausätze für
✓ Heizung
✓ Sanitär
✓ Solar

Hülkamp 23 · 59073 Hamm · Tel. 02381 - 673609 · Fax 673581



Glaserei Reiner Lohmann

- Sicherheitsglas
- Glasreparaturen
- Kunstverglasungen

Vorsterhauser Weg 88 · 59067 Hamm
Tel. (02381) 44 1094 u. 44 01 44 · Fax 44 58 78

Neu! **Märkische Heide - Berliner Umland** Neu!

**TOP-FIT-URLAUBSWOCHES
MIT TRENNKOST-DIÄT**

- den Körper entschlacken
- neue Vitamine aufnehmen
- ausgezeichnet essen und doch Gewicht verlieren
- und alles im 4-Sterne-Hotel

Bitte fordern Sie unsere Information an:
Hotel-Restaurant „Juliushof“ im Naturpark Hober Fläming
14906 Klein Briesen, Juliushof 1, Tel./Fax 033846 / 402 45

SONNENSCHUTZ

JALOUSETTEN
RAFFSTORE
FALTSTORE
MARKISEN
ROLLOS

Für Wintergärten
Terrasse + Balkon

RECKMANN + STROMBERG
Schieferstraße 19, Telefon 0 23 81/9 42 10-0
FENSTER - HAUSTÜREN - ROLLADEN

große Ausstellung



WESTFÄLISCHER
ANZEIGER & 

**7. regionale
Fachverkaufsausstellung**

21.-24. Mai, 11-18 Uhr

rund ums Haus

Information · Beratung · Verkauf

ZENTRALHALLEN HAMM